

Bremen ganz oben

Andererseits

Eine Kooperation von ARTISCHOCKE und

WESER
KURIER



Bitte, passt auf!

Seite
18Seite
12Seite
38

Seite 33

Seite
31

- 6 Auf einen Espresso mit ...**
der Senatorin für Kinder und Bildung
Dr. Claudia Bogedan
- 8 ImFokus**
Bitte, passt auf!
- 18 ModeSpecial**
Westwood im Bremer Norden

- 26 LieblingsStücke**
Schönes, nicht nur zu Weihnachten
- 28 Grenzüberschreitend**
Blick nach Ritterhude
- 32 Magazin**
- 37 WirtschaftRegional**
Starke Unternehmen im Blick

Bienenfreundliche Stauden + Gehölze

Auch Besonderheiten und Raritäten in großer Auswahl!

**Tradition verpflichtet:
Ostereiersuchen**

mit Katharina für Kinder bis
10 Jahre je nach Witterung drinnen
oder draußen (solange Vorrat reicht).
Tolles Kinderprogramm und Basteln
für die Kleinen. Und die „großen“
Leute können sich in aller Ruhe
umschauen und beraten lassen.

**Ostersamstag,
20. April, von
10 bis 13 Uhr**



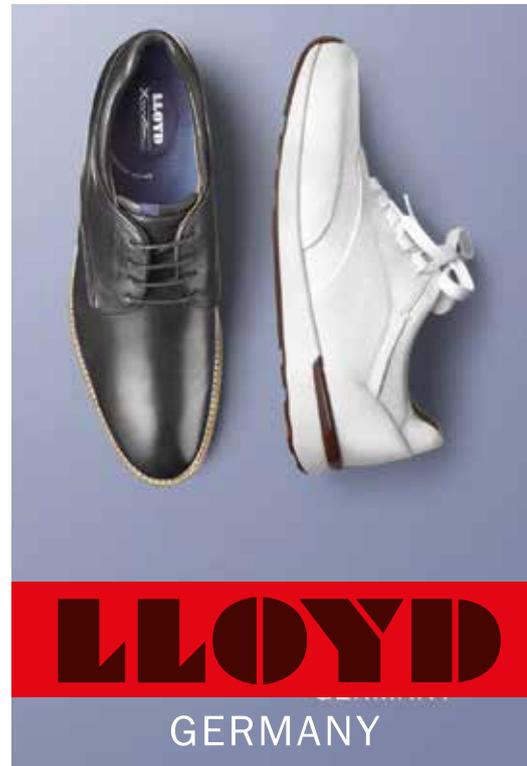
**BAUMSCHULE
LÜHMANN**

28790 Schwanewede · Langenberg · Tel. 04209/69512 · www.gartenbau-luehmann.de

Gartengestaltung und Umgestaltung



NEU BEI UNS
IN DER HERRENWELT



LLOYD

GERMANY

Leffers GmbH & Co.KG
Breite Strasse 14 - 16
28757 Bremen-Vegesack

Mo. - Fr. 9:30 - 19:00
Sa. 9:30 - 18:00


Leffers

 
WWW.LEFFERS.DE

Wo, bitte, ist Herr Hinzelmann geblieben?

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn bei uns zu Hause ein Elektrogerät den Geist aufgab, rückte Herr Hinzelmann an. Einem riesigen Faltkoffer entnahm er zielsicher das passende Werkzeug und schraubte so lange stillvergnügt vor sich hin, bis Waschmaschine, Toaster und manchmal sogar der Rasenmäher wieder schnurrten wie die Kätzchen. Das Ergebnis seiner Arbeit pflegte er anschließend zufrieden mit einem satten Schnalzen seiner Hosenträger zu quittieren. Ein wahrer Generalist! Heute kommt im Falle eines Falles und meist mit einem Zielvorlauf von Wochen (o.k., es gibt Ausnahmen!) der spezialisierte Fachmann ins Haus, runzelt besorgt die Stirn und ist meist im Nullkommanix mit einem gemurmelten „Lohnt nicht mehr, da muss was Neues her“ wieder zur Tür raus – Ersatzteile für dieses antiquierte Teil? Ich bitte Sie!

Eine Entwicklung, die in ihrer Gesamtheit unserer Umwelt erheblich zu schaffen macht. Wir werfen bekanntlich viel zu viel und viel zu schnell weg, darunter nicht nur Elektrogeräte, sondern auch eine Menge höchst alltäglicher Dinge, deren Bestandteile nahezu „unkaputtbar“ sind. Dass es um unser Klima nicht gut bestellt ist, weiß man allerspätestens, seit eine junge charismatische Schwedin immer wieder freitags ihrer Heimatstadt und rund ums Jahr auch dem Rest der Welt ohne Umschweife zeigt, in welcher schwindelerregender Höhe sich die Skala des globalen Thermometers inzwischen bewegt.

In dieser Ausgabe widmen wir uns den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Unser persönliches Fazit: Schon Kleinigkeiten wirken als Bausteine, mit denen man etwas verändern kann. Das Autohaus Bobrink, zum Beispiel begreift „Umwelt“ auch als die Menschen in seiner Umgebung und bedenkt Bedürftige regelmäßig aus einem Spendentopf, der sich aus den Erlösen interner Veranstaltungen speist. Sonja Stellmann dagegen verkauft in ihrem Modegeschäft Eco-ture ausschließlich fair und umweltfreundlich produzierter Kleidung, die der herkömmlichen in puncto „tres chic“ in nichts nachsteht. Last, but not least: Hoffnung, das „Ding“ doch noch zu drehen, besteht, solange es Menschen wie Prof. Gerd Winter von der Uni Bremen gibt – das Interview mit ihm finden Sie auf Seite...

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



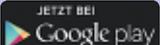
Ihre

Eva Riemann
und Jutta Never
Herausgeberinnen



WASCHEN und PFLEGEN
aus **MEISTERHAND**
Wäscherei Hinte
Inh. Johann & Gerd Hinte GbR
Wäscherei + Heißmangel
Gardinenservice
Striekenkamp 37 · 28777 Bremen
☎ **04 21 / 60 11 32**

Jetzt unsere App runterladen

JETZT BEI
 Google play





**DEM
CAFÉ**

**WIR WÜNSCHEN
FROHE OSTERN!**

DEM CAFÉ

INHABERIN:
YASEMIN FIDANTEK

GERHARD-ROHLFS-STRASSE 26 A
28757 BREMEN

DEMCAFE@OUTLOOK.DE
0421-51840440
@DEMCAFE16



Mach Dich und Deinen Garten startklar für das Frühjahr

Viele Aktionen und Angebote jetzt bei Wassenaar – Bremens größtes Garten- und Zoocenter!

Wer Ideen, Tipps und Tricks für Haus, Balkon und Garten sucht, ist bei Wassenaar – seit nunmehr 23 Jahren Bremens größtes Garten- und Zoocenter – genau richtig. Ob Schnittblumen, Pflanzen, Gartenmöbel, Grillgeräte, Kleintierbedarf oder Accessoires – hier gibt es einfach alles, was das Herz begehrt.

Zu den Kernstärken des Familienunternehmens zählen Vielfalt, Lebendigkeit und Kompetenz. So werden neben einer großen Auswahl an Zimmer- und Gartenpflanzen individuell gefertigte Blumensträuße, Hochzeitschmuck und saisonale Bepflanzungen angeboten. Hochwertige Glas- und Keramikwaren sowie kreative Geschenk-Ideen runden das umfangreiche Sortiment ab.

Großen Wert legt Wassenaar auf umfassende Fachberatung und zuverlässigen Kundenservice. Hierzu zählen unter anderem ein Lieferservice für große und schwere Waren, Garten-Analysen, ein Online-Shop für Blumen und Gutscheine, eine Kundenkarte mit vielen Sparvorteilen oder eine Geburtstagsfeier im gemütlichen Café.

Wassenaar hat montags bis samstags von 8.30 bis 19.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr (Verkauf im gesetzlichen Rahmen) geöffnet und ist schnell über die A27 oder die Hafensrandstraße zu erreichen.

GARTEN, ZOO UND CAFÉ

Wassenaar

Auf den Delben 27 - 28719 Bremen-Grampke
Telefon 04 21 69 48 00 www.wassenaar.de

Auf geht's. Toller Start in die grüne Saison!



Bodentest-Check mit Rasenberatung:

Donnerstag, 11.04.2019, 12-17 Uhr: Ein Experte der Firma CUXIN analysiert kostenlos den pH-Wert mitgebrachter Bodenproben und gibt Tipps zur Verbesserung.



Ferien-Familienspaß und Kinder-Oster-Rallye Naschen, basteln und gewinnen!

15.04. - 20.04.2019:

Montag bis Donnerstag 14-17 Uhr und Samstag 10-15 Uhr:

Kinder können unter fachlicher Anleitung ihre eigenen **Insektenhotels** basteln (je 1,- Euro)



Im Wassenaar-Café gibt es einen Muffin und einen Becher Kakao für 1,- Euro

Im Naschgarten können verschiedene Sorten Tomaten-, Paprika- und Gurkensorten probiert werden. Die Wassenaar Garten-Profis geben wertvolle Tipps für den eigenen Gemüse- und Obstgarten.

Kinder-Oster-Rallye:

Jeder, der zur Verlosung am Ostersonntag um 16 Uhr kommt, gewinnt:

1. Preis: 1 Nano-Aquarienbecken von Tetra
2. Preis: 1 Insektenhotel von Neudorff,
3. Preis: Zwergobstbaum ... und tolle Trostpreise.



Premium-Pflanztag mit Beratung

Samstag, 18.05.2019, 10 - 16 Uhr:

Ein Experte von FLORAGARD bepflanzt kostenlos* bis zu drei Gefäße mit Premiumerde.

*Pflanzen und Gefäße werden extra berechnet. Eigene Gefäße können mitgebracht werden.



Auf einen Espresso mit ...

...Dr. Claudia Bogedan, Bremer Senatorin für Kinder und Bildung, die seit einiger Zeit im Stadtteil Blumenthal lebt.

Frau Dr. Bogedan, was macht für Sie die „DNA“ des Bremer Nordens aus, auch in Bezug auf andere Stadtteile von Bremen?

Mir gefällt die Geradlinigkeit der Menschen in Bremen-Nord. Wenn sie etwas wissen wollen, kommen sie direkt auf einen zu, fragen nicht durch die Blume und lassen es nicht über Dritte übermitteln. Das vereinfacht die Kommunikation, ist schnell und kommt meinem Naturell sehr entgegen.

Sind Sie schon auf Streifzug durch die „neue Heimat“ gegangen? Was hat Ihnen gefallen, was lässt Sie staunen,

welches Projekt imponiert Ihnen oder inspiriert Sie?

Meine Familie und ich sind viel und gerne im Stadtteil und in ganz Bremen-Nord unterwegs. Uns gefällt natürlich die Lage an der Weser sehr gut – hier macht Fahrradfahren besonders viel Spaß – und die Kinder haben auch schnell einen Lieblings-Spielplatz gefunden. Beeindruckend und inspirierend ist, dass so viel in Blumenthal entsteht – Neubaugebiete wachsen rasend schnell. Was ich noch sehr gut finde, ist die schnelle Verbindung zwischen Blumenthal und der Innenstadt mit dem Zug. Die Fahrt dauert 35 Minuten und

es gibt eigentlich immer einen Sitzplatz. Das sagt einem aber keiner, das muss man selber herausfinden. Erstaunlich finde ich, dass es hinter der Stadtgrenze Bremens sofort nicht mehr so schön ist. Das gilt vor allem für die Bebauung, die sich von einem Meter zum anderen total verändert.

AUTOPRO von Loh
DIE WERKSTATT.

Wohnmobil/-wagen-Service

- Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Umrüstung
- Aufbauschaeden
- Reifenservice
- HU/AU in Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüfstation



Ermlandstraße 52 · 28777 Bremen · ☎ 0421-60 90 140 · reparatur@vonloh.de

www.vonloh-bremen.de

Sind Sie unsicher bei der Erneuerung Ihrer Einbaugeräte?

Damit es beim Austausch keine Probleme gibt, kommen wir gern zu Ihnen, getreu unserem Motto:

AUSMESSEN – EINBAUEN – PASST!

EP: Niesmann

ElectronicPartner

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KUNDENDIENST UND REPARATUR-SERVICE

Striekenkamp 4, 28777 Bremen, 0421 2411000
Borchshöher Str. 133, 28755 Bremen, 0421 6691919
www.ep-niesmann.de, E-Mail: info@ep-niesmann.de

... das Gute liegt so nah!



„Beeindruckend und inspirierend ist, dass so viel in Blumenthal entsteht – Neubaugebiete wachsen rasend schnell.“

Claudia Bogedan

Sie sind Bremens Senatorin für Kinder und Bildung. Gibt es aus Ihrer Sicht etwas, das in Bremen-Nord in diesem Zusammenhang besonders gelingt oder Vorzeigecharakter hat?

Wir haben beim Kita-Ausbau schon sehr viel erreicht, haben viele Plätze geschaffen. Wir müssen aber noch besser werden. Mit der Schulstandortplanung haben wir auch für Bremen-Nord ein gutes Konzept für die bauliche Zukunft der Schulen vorgelegt und mit der Idee des Campus für Berufsbildende Schu-

len und Gewerbe auf dem BWK-Gelände könnte etwas Großartiges, Innovatives entstehen.

Die Bremer Norder sind stolz auf ihren Vegesacker Grünmarkt. Waren Sie schon einmal da und, wenn ja, was mögen Sie frisch auf den Tisch?

Wir sind regelmäßig dort. Da ich kleine Kinder habe, kaufen wir das Gemüse, was sie gerne mögen. Dazu gehören Möhren, Zucchini und Kartoffeln – also eher bodenständig. Ich kaufe dort aber

auch gerne frischen Fisch und wenn es Zeit ist, auch Weihnachts- und Osterzweige zur Deko. Es ist einfach schön, dort einzukaufen.

Wenn Sie Bremen-Nord in einem Satz beschreiben sollten, wie würde er lauten?

Die drei Stadtteile des Bremer Nordens sind maritim und liebenswert – einfach zum Wohlfühlen.

- VIELE VERSCHIEDENE SAHNE- UND CREMESPEZIALITÄTEN
- BIS ZU 7-STÖCKIGE HOCHZEITS- UND FESTTAGSTORTEN
- INDIVIDUELLE TORTEN NACH IHREN ENTWÜRFEN

FRESENBERGSTRASSE 42
 28779 BREMEN
 TELEFON: 0421 601213

WWW.KONDITOREIMEYER.DE

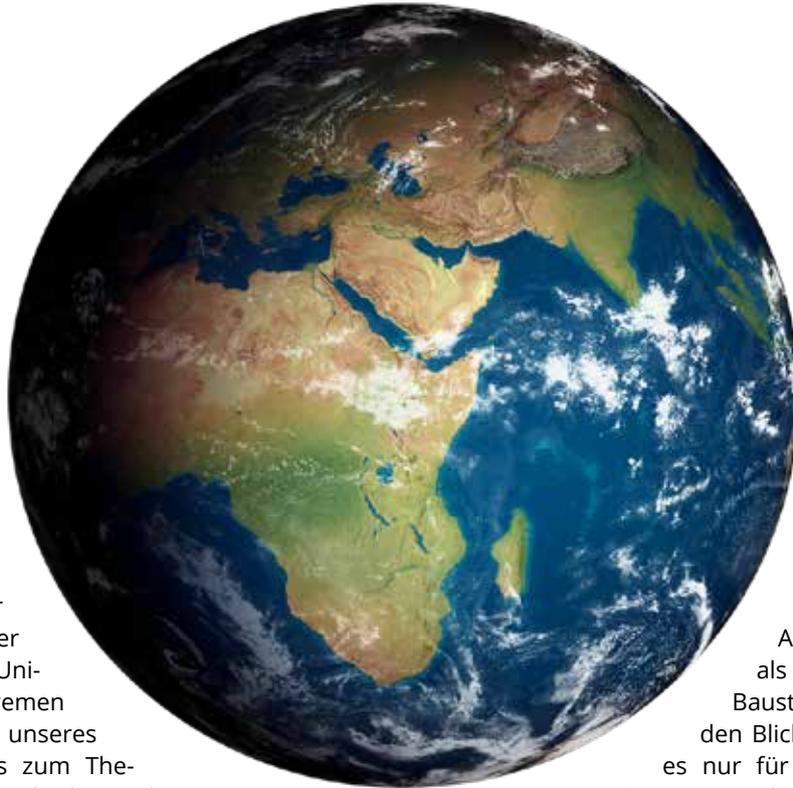
BARDUA

DOPPELT GUT BERATEN

Christoph Bardua Rechtsanwalt und Notar Erbrecht, Grundstücksrecht, Arbeitsrecht	Kerstin Bardua Rechtsanwältin und Mediatorin Coaching, Mediation
---	---

Gerhard-Rohlf's-Str.16, 28757 Bremen, Telefon 0421-601317, www.bardua2.de

Nachhaltig!



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ hat Professor Gerd Winter von der Universität Bremen während unseres Interviews zum Thema Umweltschutz den weisen Erich Kästner zitiert. So einfach ist das. Und scheinbar doch so schwer. Wie sonst ließe sich erklären, dass wir Menschen so schlecht auf unseren wunderschönen blauen Planeten aufpassen? So wenig Motivation, das Ruder um fünf vor zwölf vielleicht doch noch herumzureißen. So viel Bequemlichkeit und

Wegschauen. Sehen Sie das Schwerpunktthema dieser Ausgabe also als klitzekleinen Baustein, der den Blick – und sei es nur für ein paar Minuten – auf eines der wichtigsten Dinge lenken soll, die wir brauchen, um ein lebenswertes Leben zu führen: eine intakte Umwelt. Und keine Angst: erhobene Zeigefinger mögen wir nicht. Kluge und engagierte Menschen wie die auf den folgenden Seiten schon. Sie wissen ja: Es gibt nichts Gutes ... in diesem Sinne!



Z. AGIRMAN

Immobilien- und Buchhaltungsservice

Vermittlung von Immobilien & Buchen lfd. Geschäftsvorfälle



Zaraddin Agirman
Geschäftsführer

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9 – 18 Uhr · Fr. 9 – 15 Uhr

Zollstraße 38 · 28757 Bremen
Tel. 0421/43300133

www.agirman-bremen.de
info@agirman-bremen.de

19 Wohnungen in Bremen-Aumund zu vermieten!



Zimmer: 1 ZKB bis 3 ZKB
Wohnfl.: von ca. 46,83 m² bis 104,46 m²
Bad: bodengleiche Duschen
Heizung: Gasheizung/Fußbodenheizung
Baujahr: 2019
Fenster: ISO-Dreifachverglasung, elektr. Außenrollläden
Balkon: ja
Bezug: voraussichtlich Juli 2019
Kaltmiete: 10,50 € pro m²
Heiz- und Nebenkosten: ca. 210,00 € mtl.
Garage: 8 Stellplätze vorhanden
2 überdachte (50,00 € mtl.)
6 freie Stellplätze (40,00 € mtl.)

Sonstiges: Behindertengerechtes Erdgeschoss (Rollstuhlrampe), Fahrstuhl, Solaranlage, im Kellergeschoss sollen Gemeinschaft-Aufenthaltsräume geschaffen werden, Verwaltung vor Ort
Lage: Das Mehrfamilienhaus ist sehr zentral gelegen. Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind in wenigen Minuten fußläufig erreichbar. Die Vegesacker Fußgängerzone erreichen Sie fußläufig in 5 – 10 Minuten. Die A27 befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die Bremer Innenstadt erreichen Sie nach einer 20-minütigen Autofahrt.

Klima-Wandel



Prof. Gerd Winter

Unrecht sehen und erleben oder die Konfrontation mit einem offensichtlichen Missstand: Viele Menschen fühlen sich unbehaglich oder hilflos und nehmen eine eher passive Position ein, Motto: Da kann man halt nichts machen. Sie beugen sich der vermeintlichen Übermacht oder der als nicht veränderbar empfundenen Situation. Gerd Winter nicht. Der Professor für internationales Umweltrecht an der Uni Bremen hat gemeinsam mit weiteren Juristen und Klimawissenschaftlern eine Sammelklage gegen niemand Geringeren als die Europäische Union auf den Weg

gebracht. Der Grund: mangelndes Engagement der Institution bei der Verfolgung von Klimaschutzzielen zur Umkehr der desaströsen Entwicklung in punkto Emissionen & Co. – zehn Familien aus der ganzen Welt haben sich der Klage angeschlossen. Gespräch mit einem, der heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen würde, wenn morgen die Welt untergeht.

Herr Professor Winter, zunächst: Warum haben Sie sich als Jurist auf das Fachgebiet Umweltrecht spezialisiert?

Ich habe mich schon als junger Mensch für meine Umwelt interessiert und hatte Freude daran, die Natur zu beobachten. Später habe ich dann gemerkt, dass sie massiv bedroht ist und in der Konsequenz auch mein Wissen als Jurist in ihren Dienst gestellt.

Gegen eine Institution wie die EU zu klagen ist da ja noch einmal ein Quantensprung – was hat Sie motiviert?

Den Anstoß hat meine Nichte gegeben, die ebenfalls im Umweltschutz engagiert ist, und die Frage stellte: Warum passiert da in Deutschland so wenig? Das hat mich letztlich dazu veranlasst, den Elfenbeinturm der Wissenschaft in Richtung juristischer Praxis zu verlassen. Es ist klar, dass es nur ein ganz kleiner Strang ist, an dem wir da ziehen, aber unserem Handeln liegt die Überzeugung zugrunde: Wenn man nichts tut, passiert auch nichts.

Können Sie noch einmal auf den Punkt bringen, was die Erde und Menschen im Rahmen eines fortschreitenden Klimawandels bedroht?

Die Emission von Kohlendioxid und anderen Gasen führt zu einer Erderwärmung, die das globale Klimasystem aus dem Gleichgewicht bringt und die Stärke und Häufigkeit von Wetterextremen steigert. Diese äußern sich unter anderem in vier Hauptproblemen: Erstens: zu viel Wasser, das bedeutet: Überschwemmungen. Zweitens: zu wenig Wasser, was mit Trockenheit und Wüstenbildung assoziiert ist. Drittens: zu warmes Wasser – wenn etwa Eis taut und wieder friert, kommt es zur Verharschung, was in nördlichen Regionen

gravierende Auswirkungen auf die Rentierzucht hat. Ein vierter Punkt sind zunehmende Hitzewellen. Die Familien, die sich unserer Klage angeschlossen haben, sind bereits mit derartigen Situationen konfrontiert. Darunter ist zum Beispiel ein französischer Lavendelbauer, den meine Frau und ich im Urlaub kennengelernt haben, und dem zunehmende Trockenheit zu schaffen macht. Oder die Familie von den Fidschi-Inseln, die ihre Existenz durch den Anstieg des Meeresspiegels bedroht sieht.

Die Klage gegen die EU ist im Mai 2018 beim Europäischen Gericht in Luxemburg eingereicht worden, Schriftsätze sind bereits hin- und hergegangen. Wie groß schätzen Sie die Chancen ein, den Prozess zu gewinnen?

Die Chancen sind gering, wenn man die eingefahrene Gerichtspraxis zur Grunde legt. Das Gericht legt die Latte der Klageberechtigung hoch, um nicht von Klagen überschüttet zu werden, und wird in der Sache sagen, dass Klimaschutz Aufgabe der Politik, nicht der Gerichte sei. Wir halten dagegen: Die Kläger werden – neben vielen anderen – bereits jetzt und zukünftig noch mehr in ihren Grundrechten auf Leben, Beruf, Eigentum und – besonders wichtig in dieser Klage – dem Grundrecht auf das Wohl ihrer Kinder verletzt. Die Grundrechte sind für die

dea kudibal
Exklusiv
bei uns!

CoLLUS CINDERELLA
Trend ♥ Casual ♥ Business

Reeder-Bischoff-Str. 40 | 28757 Bremen
cinderella-moden.com | f/cinderella.vegesack

BRANDS LIST:
 DRYKORN
 MOS+MOSH
 COLMAR
 bloom
 TRUE RELIGION
 | man's land
 LE TRICOT PERUGIA
 FROG BOX
 IQ+ berlin
 dea kudibal
 Princess
 heart
 EUROPEAN CULTURE
 MASON'S
 KEY-LARGO
 YAYA
 abro
 pom

Gesetzgebung, auch die europäische, verbindlich. Es ist Aufgabe des Gerichts, dies durchzusetzen. Angesichts des eklatanten Versagens der Politik darf sich die Justiz nicht hinter Formalien verstecken, sondern muss sich auf ihre eigentliche Aufgabe besinnen, Rechte zu schützen. Zu einem solchen Umdenken könnte beitragen, dass die Öffentlichkeit sich mehr und mehr des Klimaproblems bewusst wird und viele Einzelne und Verbände unsere Klage wie auch andere Klagen in Deutschland und vielen anderen Staaten unterstützen.

Auch wenn die EU die Verfolgung ihrer Klimaziele intensiviert – es bleibt die negative Gesamtentwicklung, Stichworte Asien und die USA mit hohen Emissionen, starken Eigeninteressen und Leugnung des Klimawandels. Wie entgeht man der Resignation?

Wenn die EU Pionierleistungen erbringt, könnten andere Staaten dies als Vorbild nehmen und nachziehen. Es gibt ja weltweit eine große Anzahl von Klagen, gerade auch in den USA. Trump etwa könnte durch eine beim US District Court Oregon anhängige Klage von Juliana Kelsey, die sich gemeinsam mit einer Gruppe von 20 jungen Umweltaktivisten engagiert, zu intensivierten Maßnahmen gezwungen werden. Wer früh technisch auf erneuerbare Energien umstellt, hat zudem einen ökonomischen Vorteil im globalen Wettbewerb. Und nicht zuletzt: Wenn andere nichts tun, ist das kein Grund, selbst auch nichts zu tun, schon Erich Kästner befand: „Es gibt nichts Gutes außer: man tut es“.

Haben Sie persönlich Hoffnung, dass der Turnaround in Sachen Klima noch zu schaffen ist?

Immerhin gibt es ja Beispiele für ein Umdenken und konkretes Handeln. So ist es gelungen, mit drastischen Maßnahmen etwa das Waldsterben zu beenden. Auch die Ozonschicht, lange Zeit ein großes Thema, hat sich wieder stabilisiert. Hier hat man die Gefahr für den Menschen früh genug erkannt und die schädigenden Stoffe wurden konsequent vom Markt genommen.

Last, but not least: Was kann man selbst tun, was tun Sie?

Eine Veränderung lässt sich tatsächlich nur bewirken, indem jeder etwas beiträgt, und scheint es auch noch so unbedeutend zu sein. Mit politischen Entscheidungen und Vereinbarungen allein ist es nicht getan, nur in der Summe können wir einen relevanten Wandel bewirken. Danach handle ich und natürlich meide ich Verhaltens- und Lebensweisen, die der Umwelt schaden. Die meisten denken beim Stichwort „umweltverträglich“ übrigens immer an etwas, das unbequem ist und garantiert keinen Spaß macht, aber das stimmt nicht. Man kann da auch ganze neue Erfahrungen machen. Ich zum Beispiel besitze kein Auto und bin ein leidenschaftlicher Fahrradfahrer geworden. Klar kann man dabei mal nass werden, aber es lässt sich viel mehr entdecken und genießen, man ist in der Stadt sogar schneller unterwegs, und ganz nebenbei tut man auch noch etwas für die Gesundheit.



Der neue Z4 Roadster.

Bei uns finden Sie die große automobiler Freiheit. Moderne und Tradition unter einem Dach.

Das abgebildete Fahrzeug ist ein BMW Z4 2.0i
Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,4 l/100km, außerorts: 5,3 l/100km, kombiniert: 6,1 l/100km, CO₂-Emission kombiniert: 139g/km, Energieeffizienzklasse: B. Das abgebildete Fahrzeug kann Sonderausstattung enthalten.

Bobrink Bremen-Nord

Am Rabenfeld 7-9
28757 Bremen
Tel. 0421-66 05 60
www.bobrink.de





Von der Weltreise ins Wohnzimmer

Im Vegesacker Arbeit und Lernzentrum (alz) haben sozial benachteiligte Menschen die Möglichkeit, sich beruflich zu qualifizieren und werden bei diesem Entwicklungsprozess intensiv unterstützt und begleitet. Zum alz gehört das MöbellagerNord – ein Erlebnis-Kaufhaus der anderen Art und wahre Fundgrube dazu: Hier werden unter anderem Möbel und Einrichtungsgegenstände aus Spenden und Haushaltsauflösungen aufbereitet und zum Kauf angeboten. Seit einiger Zeit gibt es

hier auch das eine oder andere Stück im derzeit sehr angesagten Shabby- oder Vintage-Look, eine Stilrichtung, bei der bekanntlich sichtbare Gebrauchsspuren zum Konzept gehören. Oft sind es auch Alltagsgegenstände, die nach der Behandlung mit Farbe, Schleifpapier und anderen Handwerksutensilien eine ganz neue Rolle übernehmen. Wie zum Beispiel dieser urige Koffer, dem das alz-Team kurzerhand vier Beine angeschraubt hat – und voilà: Plötzlich wandelt sich der Reisebegleiter in ein origi-

nelles Einzelstück, das zwar nicht mehr auf Tour geht, aber in der Lage ist, auch ein 70er-Jahre Geschirr zur Geltung zu bringen. Wie gerade der Besteckschubladen entstiegen wirkt dagegen die originale Lampe, die als überaus gelungene Reinkarnation von Messer, Gabel und Löffeln kaum von einem Designerstück zu unterscheiden ist.

Weitere Eindrücke unter www.moebellagernord.de – oder einfach mal in der Hermann-Fortmann-Straße 18 vorbeischaun.



Hier ausgegeben durch Raimund Mecke e.K., Heidlerchenstr. 1, 28777 Bremen (Hummelhal)

Unsere starken Serviceleistungen:

- Blumen Shop
- Salatbar
- Bargeldservice (Cashback) 10€
- Mobiles Bezahlen per Handy
- Deutschland Card
- Mobile Handy-Coupons
- Gutschein Karten
- Friseur
- Präsentkörbe
- Schlüsseldienst
- Verpackungsservice
- Starkebäcker
- BSAG Fahrkarten
- Premio Reifen+Autoservice
- Lotto/Toto
- Tankstelle+Waschstraße
- Saftbar
- ...und vieles mehr!

10 € Rabatt*
auf Autoservice!

- Klima-Service**
- Inspektion**
nach Herstellervorgabe
- Ölwechsel-Service**
- Bremsen-Service**

... und vieles mehr!

premio Reifen+Autoservice

Jörg Leskien GmbH
Heidlerchenstraße 1 · D-28777 Bremen
Telefon: 04 21-60 46 96
bremen@premio-leskien.de

*ab einem Auftragswert von 100 €
gültig bis 30.04.2019

EDEKA center Mecke · Heidlerchenstr. 1 · 28777 Bremen · Tel.: 04 21 / 69 02 10 · Mo.-Sa. 07.00-21.00 Uhr



**Wieso, weshalb,
warum?**

**In der Ökologiestation lernen
schon Kinder, was man für
Klima und Umwelt tun kann**

Von Tradition
geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unter-
stützung seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSI
NSTITUT
Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

Seit einiger Zeit legt eine 16-jährige Schwedin den Finger konsequent in die Wunde: Auf Kongressen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz macht sie in der ganzen Welt darauf aufmerksam, dass der Erde seit langem viel zu viel zugemutet wird, Gefahr im Verzug und schnellstes Handeln gefragt ist. Überhaupt sind es oft junge Menschen, die ihre Zukunft in einer lebenswerten Umwelt mit Nachdruck einfordern.

Die Ökologiestation im Vegesacker Ortsteil Schönebeck geht diesen Weg mit und sensibilisiert schon ganz kleine Menschen für diese Themen. Seit vier Jahrzehnten engagiert sich die Einrichtung mit Veranstaltungen, Seminaren und Aktionen für Natur und Umwelt. Ihren runden Geburtstag 2019 begeht sie unter anderen mit dem Fokus auf Insektenschutz, Artenvielfalt und Klimawandel. Dass dabei auch schon Kinder im Vorschulalter und Jugendliche angesprochen werden, basiert auf dem Motto: Je früher, desto besser.



Martina Schnaidt, Wissenschaftliche Leiterin der Ökologiestation.



Die Ökologiestation engagiert sich mit Veranstaltungen, Seminaren und Aktionen für Natur und Umwelt.

Eine tolle Aktion zum Beispiel ist das Projekt „Klimaschutz und Inklusion“ der Stiftung Friedehorst, in das die Ökologiestation mit eingestiegen ist. Dabei haben beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte junge Menschen Gelegenheit, Natur zu erleben und zu verstehen und erfahren gleichzeitig, wie sie diese schützen können.

„Wir möchten möglichst vielen Kindern und jungen Menschen Anregungen geben, sie zum Reflektieren anregen, und zwar auf spannende und spielerische Weise“, erklärt Martina Schnaidt, wissenschaftliche Leiterin der Station. So wird das vermittelte Know-how zum Beispiel im Rahmen einer Prima-Klima-Rallye quer durch den Wald getestet. Vorab wurden Zettel mit Fragen zum Thema Umwelt und Klimaschutz – zum Beispiel wie entsteht CO₂ und was bewirkt es? – versteckt. Wer gut aufgepasst und die richtigen Antworten parat hat, ist auf dem besten Weg zum Klima-Scout. Auch Experimente stehen hoch im

Kurs: „Kinder sind per se neugierige Beobachter und wenn wir ihnen zeigen, wie Unterwasserpflanzen den normalerweise unsichtbaren Sauerstoff ausscheiden, wird auch Abstraktes greifbar“, sagt Martina Schnaidt.

Manchmal geht das Team der Ökologiestation auch ungewöhnliche Wege, um die Kleinen ins „Klimaschutz-Boot“ zu holen. Vor einiger Zeit wurde das Domizil der Einrichtung kurzerhand zum „Energiefresserhaus“ umfunktioniert – mit geöffneten Fenstern, tropfenden Wasserhähnen, Festbeleuchtung und einem kleinen Topf auf großer Herdplatte – diese und andere Energiesünden galt es dann dingfest zu machen. Die meisten Kinder gehen im Anschluss an die Aktionen der Ökologiestation als stolze „Botschafter“ in Sachen Umwelt nach Hause und haben eine konkrete Idee davon, was sie selbst tun können, um Natur und Klima zu schützen.



WertBau Pohl
Immobilienvermarktung,
Sanierung, Altbauanierung,
Bauüberwachung

www.wertbau-pohl.de
0173 - 88 25 385



**WIR BIETEN
IHNEN ALLES AUS
EINER HAND!**

Ein Auge auf Tube und Tiegel

Körperpflegeprodukte: Warum man einige von ihnen einfach stehen lassen sollte



Netzwerkerin in Sachen nachhaltiger Konsum: Die Medizinerin Stephanie-Carolin Ahrens aus St. Magnus

Sie wirken wie Hormone, können Krankheiten oder Allergien auslösen und schädigen Umwelt und Meere: Viele Substanzen, die Kosmetika glitzern lassen, Bodylotion haltbar und Haarkuren so schön geschmeidig machen, fallen darunter. Gut versteckt in Tube und Tiegel oder dem Kleingedruckten tummeln sich Aluminium, Parabene, Phtalate, Tenside, Erdöl, Emulgatoren und viele andere als bedenklich eingestufte chemische Substanzen. Was also eigentlich für unser Wohlbefinden sorgen soll, möchte man eigentlich nicht in direkter Nähe haben – geschweige denn, am oder im Körper.

„Pflegeprodukte werden meistens ohne kritischen Blick auf die Inhaltsstoffe gekauft, oft aufgrund eines Werbeversprechens oder weil die Verpackung schick aussieht. Die Gefahr: Selbst wenn die Konzentration einer schädlichen Substanz in einzelnen Produkten gering oder sogar unter dem vorgeschriebenen Richtwert ist, summiert sich das bei täglichem Gebrauch mehrerer Pflegemittel und man ist konstant einer erhöhten Menge schädlicher Stoffe ausgesetzt“, erklärt Stephanie-Carolin Ahrens – die studierte Medizinerin aus St. Magnus ist Netzwerkerin für nachhaltigen Konsum und beschäftigt sich seit längerem mit dem Thema. „Manche Stoffe sind auch im einen Produkt verboten, im anderen erlaubt, das wiegt den Verbraucher in falscher Sicherheit und sorgt für Verwirrung“, sagt sie. So sei zum Beispiel die Verwendung eines bestimmten Stoffs in Handcremes nicht gestattet, da sie auf der Haut verbleiben und dort zu Schäden führen können, in anderen Produkten, z.B. Duschgels, erlaubt, da diese wieder abgewaschen werden. Auch Pflege, die oft mit

dem Begriff „Natur“ wirbt und schon rein optisch „im grünen Bereich“ ist, kann durchaus schädliche Stoffe enthalten: „Da sollte man sich Zeit nehmen, um genauer hinzuschauen und die enthaltenen Substanzen einmal zu recherchieren“, empfiehlt Ahrens.

Wer Pflegeprodukte ohne all die Stoffe verwenden will, die Gesundheit und Umwelt zu schaffen machen, sollte auf zertifizierte Naturkosmetik-Produkte setzen. Diese stehen inzwischen sogar in den Regalen der Drogerieketten und sind für fast jedes Budget zu haben. Eine Einschränkung gibt's: Die preiswerten Artikel enthalten zwar rein natürliche Inhaltsstoffe, basieren aber meist auf günstigen Rohstoffen. „Wer auf Nummer sicher gehen möchte: Hochwertige Naturkosmetik gibt es von etablierten Premium-Herstellern, die wegen aufwändigerer Herstellungsprozesse und sorgfältig ausgewählter Inhalts- und Rohstoffe natürlich etwas teurer sind“, erklärt Ahrens. Wenn es gilt, echte Naturprodukte auszumachen, können auch zertifizierte Öko-Siegel wie zum Beispiel das Siegel des BDIH, Ecocert oder Natrue Orientierung geben.

Tipp

Mit Apps wie zum Beispiel „Codecheck“ lassen sich Kosmetik- und Pflegeprodukte via Smartphone gleich beim Händler scannen, die App bewertet die Inhaltsstoffe auf ihre (Un-)bedenklichkeit hin – eine schnelle und unkomplizierte Hilfe beim Einkauf.

Mo-Fr
09:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Samstag
10:30 - 13:00 Uhr

Raumausstatter
Eigene Polsterei
Fachberatung
Montage uvm.

Bertram Wohn-
Trends

Lindenstraße 32 | 28755 Bremen | 0421 - 66 33 88 | bertram-bremen.de | facebook.com/BertramBremen

Weg damit? Bloß nicht!

Die Kreativ-Kolumne von Norma Metag
ist heute ganz auf unser
Schwerpunktthema eingestellt



Was heißt eigentlich nachhaltig? Ich habe sehr lange darüber nachgedacht und für mich bedeutet es etwas, das auch nach dem Gebrauch noch hält. Die Möbel, die ich aufarbeite, zum Beispiel, sind gebraucht und haben ihre Aufgabe erfüllt, aber sie sind danach immer noch haltbar. Das ist der Grund, warum sie von mir bearbeitet und verschönert werden, damit sie weiter im aufgehübschten Look ihre Aufgabe erfüllen können. Wenn man nun genauer nachdenkt, was nach Gebrauch haltbar ist, aber nicht mehr benutzt und meistens zu Müll wird, landet man schnell beim Thema Upcycling. Dass meine Schüler

keine Caprisonne-Tüten wegwerfen dürfen, habe ich Ihnen ja schon in einem anderen Artikel erzählt – die strapazierfähigen Tüten werden zu Taschen vernäht. Auch Tetra-Packs halten sehr lange und lassen sich daher prima zu einem Portemonnaie falten. Sie vermuten richtig: Meine Schüler dürfen nun auch keine Tetra-Packs mehr in den Müll werfen!

Bevor es Gefrierschränke gab, hat man Nahrungsmittel in Gläsern eingekocht, damit sie haltbar bleiben. Sie ahnen es: Weck-Gläser lassen sich prima als Deko-Objekt einsetzen. Man kann sie passend zu jeder Jahreszeit dekorieren: im Frühling mit Moos, Eiern und Federn, im

Sommer mit Sand und Muscheln, im Herbst mit Moos und Blättern, im Winter mit Zapfen und Weihnachtskugeln. Und das muss immer nur eine Jahreszeit halten. Eine andere Möglichkeit ist es, die Gläser oder auch leere Glasflaschen von außen zu streichen, zum Beispiel mit Kreidefarbe, oder zu bekleben. Wer möchte, kann dann ein Teelicht hinein stellen oder die Flaschen als Vase benutzen. Und auf einmal sieht man in vieles, das man eigentlich ausrangieren wollte oder mal eine andere Aufgabe hatte, mit anderen Augen. Entdecken Sie das Thema Nachhaltigkeit für sich, ich würde mich freuen!

**Rosenbaum
Schuhe**

UNSERE BOOTS GEHEN IMMER!
SOLIDES LEDER IN DIVERSEN FARBEN
UND OBERFLÄCHEN

AUCH FÜR HERREN

Hindenburgstraße 59
28717 Bremen
Tel.: 0421 52 40 52 58
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 10 - 18 Uhr
Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 14 Uhr
www.rosenbaum-schuhe.de

Eigener Reparatur-Service für Schuhe und Lederwaren

Ist doch alles da!

Im November 2018 hat Carola Müller das Café Erlesenes übernommen und das Schmuckstück in der Alten Hafenstraße in ALMA umgetauft. Seitdem wehen die köstlichen Düfte ihrer vegetarisch-veganen Küche durch die Räume im Erdgeschoss des KITOs. Wir durften schnuppern und fragen.

Frau Müller, in der ALMA-Küche wird in der Regel fleischlos und ausschließlich mit biologisch zertifizierten Lebensmitteln gekocht und gebacken – warum?

Ich habe einige Zeit auf dem Land, in der Nähe eines Hofes mit Massentierhaltung, gelebt. Ich liebe Tiere, sie haben ein Bewusstsein und Schmerzempfinden und es ist unverständlich für mich, wie man so achtlos mit ihnen umgehen kann. Bei der Aufzucht werden unter dem Motto „schnell, viel, billig“ zudem Medikamente eingesetzt, die dem Menschen definitiv schaden, Stichwort Antibiotika-Resistenz. Bei den Lebensmitteln schaue ich deshalb genau, ob sie ein anerkanntes Bio-Siegel haben. In Massenproduktion hergestellte Nahrung nämlich ist vor allem durch ihre vielen Zusatzstoffe einfach

ungesund, zudem wird die Umwelt durch Plastikverpackungen oder weite Transportwege oft erheblich belastet.

Was läuft schief in Sachen Ernährung?

Ich denke, viele Menschen haben Respekt und den Bezug zur Natur und ihren Ressourcen verloren. Sie liefert aber doch alles, was man für ein leckeres, gesundes Essen braucht. Die Industrie hat stattdessen für jeden Geschmack ein fix zubereitetes Gericht parat, das ist ein Riesen-Markt, den letztlich der Verbraucher bestimmt – beim ihm liegt die eigentliche Macht darüber, was produziert wird und was nicht. An der Zunahme der Bio-Sortimente in Supermärkten und Drogerieketten lässt sich im Gegenzug ablesen, dass bewusste Ernährung

witthus Hammer
Telefon 0421-69 89 80
www.witthus-hammer.de

Heidlerchenstraße 3a | Mo – Fr 9:00 – 19:00 Uhr
28777 Bremen-Nord | Samstag 9:00 – 18:00 Uhr

Farben · Tapeten · Gardinen · Sonnenschutz · Badausstattung · Markisen
Teppichboden · Teppiche · Laminat · Parkett · Bettwaren · Matratzen

HESPOS HAARSTUDIO

Abrechnung mit allen Kassen

Hairweaving	Haarintegration
Haarprothetik	Haarverlängerung
Haarergänzung	Haarteile
Bonding	Perücken

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 09.00 – 18.00
Samstag 08.00 – 13.00

Reeder-Bischoff-Str. 25/27, Vegesack | T 0421 65 80 868 | www.haarstudio-hespos.de

Gepflegt wohlfühlen in Bremen.

HANSA
Leben wie ich will.

Unsere Leistungen:

~ Betreutes Wohnen	~ Friseur
~ Physiotherapie	~ Fußpflege
~ Vollstationäre Pflege	~ Café im Haus

Wir beraten Sie gerne!

HANSA Seniorenwohnpark an der Lesum | Hausleitung Julia Graue
Am Burgplatz 2 | 28719 Bremen | Telefon 0421 6435-490 | E-Mail swp.burglesum@hansa-gruppe.info | www.hansa-gruppe.info



Carola Müller, Inhaberin des Cafés Alma und ihr Koch Kevin Schumann.

wieder verstärkt im Kommen ist. Wir sollten insgesamt wieder mehr ins Vertrauen und die Verantwortung gehen. Dazu gehört auch, dass wir die Augen nicht länger vor den Bedingungen verschließen, unter denen Nahrung oft hergestellt wird.

Ihr Rezept, um die Menschen allgemein und natürlich die Gäste zu überzeugen?

Ich bin keine Missionarin, wenn jemand Wert auf ein Stück Wurst legt, ist das eben so. Kompromisslos bin ich, wie gesagt, was die zertifizierte Bioqualität der Zutaten betrifft. Grundsätzlich möchte ich zeigen, dass hochwertige Zutaten nicht nur gesund sind, sondern auch äußerst schmackhaft. Essen hat schließlich etwas mit Genuss und Lebensqualität

zu tun und da kann ich mit meiner Küche Überzeugungsarbeit leisten. Ich habe gerade einen sehr kreativen und fähigen Koch eingestellt, der diesen Gedanken mitträgt und gemeinsam arbeiten wir zurzeit an einer neuen Speisekarte. Zum Schluss noch ein Satz, der das ganze Thema nach meiner Meinung gut auf den Punkt bringt: Wir sollten nicht vergessen, dass der Mensch den Planeten Erde braucht, aber die Erde nicht den Menschen.

P.S. Die Redaktion durfte schon einen Blick in die neue Karte werfen: Wir würden zuerst den Quinoasalat mit Guacamole-Crostini probieren. Das südamerikanische Urkorn Quinoa lässt sich übrigens inzwischen auch in Deutschland anbauen.

IMPRESSUM ANDERERSEITS

ERSCHEINUNGSTERMIN: 06. APRIL 2019
EIN MAGAZIN DER ARTISCHOCKE MEDIEN & MARKETING NEVER/RIEMANN GBR, LEMWERDERSTRASSE 17, 28755 BREMEN
IN KOOPERATION MIT DER BREMER TAGESZEITUNGEN AG, MARTINISTRASSE 43, 28195 BREMEN

AUFLAGE: CA. 25.000 EXEMPLARE, VERBREITET ALS BEILAGE IM WESER-KURIER UND IN VIELEN GESCHÄFTEN IN BREMEN-NORD

REDAKTION (V.I.S.D.P.): JUTTA NEVER UND EVA RIEMANN, ARTISCHOCKE MEDIEN & MARKETING
KONTAKT: 0421 – 66 59 301

GESTALTUNG, LAYOUT, DRUCKVORLAGE:
ANKE DAMBROWSKI, SEBASTIAN SCHWIND

FOTOS: RALF BAUER (1), MARCUS LORENZCAT (17) ARTISCHOCKE MEDIEN & MARKETING (5) LOTZ MEDIENDESIGN (1), BÄRBEL KOCK (1), LOLLIPOP (3),

UNI BREMEN (1), PRESSESTELLE SKB BREMEN, ALZ (2) ÖKOLOGIESTATION (2) STEPHANIE-CAROLIN AHRENS (1) KULTURBÜRO BREMEN-NORD (3), REGINA MUDRICH (1) GEMEINDE RITTERHUDE (3), BIRGIT BENKE (1), AUTOHAUS BOBRINK (1), PURNHAGEN IMMOBILIEN (1) LA STRADA (1), THALAU:RELATIONS (3), PIXABAY 2

ANZEIGEN: (VERANTWORTLICH): TANJA BITTNER (BTAG)

DRUCK: DIERICHS DRUCK + MEDIA GMBH & CO. KG, FRANKFURTER STRASSE 168, 43121 KASSEL

KONZEPT: ARTISCHOCKE MEDIEN & MARKETING, NEVER/RIEMANN GBR. DIESES MAGAZIN UND ALLE IN IHM ENTHALTENEN BEITRÄGE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. JEDE VERWERTUNG BEDARF DER ZUSTIMMUNG VON NEVER/RIEMANN GBR. DIES GILT AUCH FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG UND VERBREITUNG IM INTERNET. FÜR DRUCKFEHLER WIRD NICHT GEHAFTET. ALLE VERANSTALTUNGS- UND TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR.



Mode: Leffers
Kette: Juwelier Eckelt
Schuhe und Hut: privat

Mit Westwood im Bremer Norden

Inspiration ist was Feines! Als wir kürzlich einen Bericht über Englands schräge Modeikone Vivian Westwood in die Finger bekamen, waren wir schockverliebt: Genau diesen Stil wollten wir in unserem nächsten Modeshooting vor die Kamera holen. Bunt, schrill und so gar nicht regelkonform – aktuelle Trends, auf den Kopf gestellt, gemixt und kombiniert. In die passenden Hosen, Kleider und Blusen gestiegen ist Regina Mudrich, weit über Bremen-Nord hinaus bekannte Geigerin und Chefin der Veranstaltungslocation „Gewoelbe“ in Vegesack. Hey, Vivian, do you like that?

„Virtuoses Spiel mit Stoffen, Mustern und bunt gemixten Tönen. Vivian-like!“



Brillen: Brillenwerkstatt



Unsere Farbe des
Jahres: Leo-Gelb.
Ist mutig, macht
mutig!

Mode und Tasche: Leffers
Strümpfe und Schuhe: privat

Zwölf Uhr mittags in Vegesack – mit Marcus, dem Mann an der Kamera, Model Regina und tütenweise Damenmode rein ins Muddy. Schön hier! Die Fassade der Kneipe am Bahnhof zeigt sich wie dieser im heimeligen roten Backstein-Look und nimmt drinnen Reisende und Musikliebhaber gleichermaßen mit wahrhaft atmosphärischer Dichte für sich ein – eine bunte Melange aus waschechter Tresenkultur, gelegentlichen Gigs am Abend und dem Charme eines unglaublich netten Teams. Ach ja, zum Dartspielen kann man hier ebenfalls antreten. Wir kommen wieder, auch ohne den Arm voller Schuhe und Klamotten!



Streifen sind
cool. Punkt!

Mode: Leffers
Schuhe: Rosenbaum Schuhe







Streifenfrei? Bitte
nur die Fenster! Den
Rock jedenfalls bringen
Blau und Grün erst so
richtig auf Linie.

Mode und Tuch: Leffers
Schuhe: Rosenbaum Schuhe
Strümpfe: privat



Mit Rot und Pink
wird jede Jeans
zum Punk.

Mode und Tuch: Leffers
Kette: Juwelier Eckelt
Schuhe und Strümpfe: privat

Danke...

... an die Brillenwerkstatt, die nicht nur uns mit außergewöhnlichen Designs überzeugt hat, sondern damit auch bei Vivian W. garantiert einen Stein im Brett hätten.

www.brillenwerkstatt-bremen.de

... an Sabine Grande vom gleichnamigen Coiffeur - Sie hat uns mit Regula Wartmann und Svenja Lorenz zwei tolle und motivierte Mitarbeiterinnen an die Seite gestellt, so dass unser Model „mit Haut und Haaren“ zum Topmodel geworden ist.

... an die Manufaktur Rosenbaum für zwei Paar Schuhe, die so cool sind, dass wir sie am liebsten behalten hätten.

www.rosenbaum-schuhe.de

... an das Modehaus Leffers für die schönen Hosen, Kleider, Blusen & Co. im Westwood-Style. Ein besonderer Dank geht an Leffers-Modeberaterin Sylvia Bergmann, die sofort wusste, worauf es uns ankam, und die Auswahl der feinen Stöffchen mit Idee, Einfühlungsvermögen und Sachverstand unterstützt hat.

www.leffers.de/vegesack

... an Juwelier Eckelt - für besondere Accessoires, die unsere Styles zum Glänzen gebracht haben.

www.juwelier-eckelt.de

... an das Muddy-Team und hier vor allem Yvonne Burfeind (Foto) für Gelassenheit und die typisch Vegesacker Gastfreundlichkeit, als wir mit Sack und Pack nicht nur den Gasträum in Beschlag genommen haben.

www.muddy.de



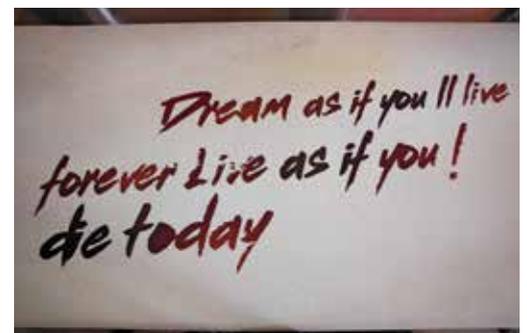
Brille: Brillenwerkstatt
Ohring (Schlüsselanhänger): Juwelier Eckelt



Making of



Styling-Profis:
Svenja Lorenz (links)
und Regula Wartmann
von Coiffeur Grande



Top-Tipp aus der Redaktion:

Some of these days...

...heißt das neue CD-Album von Regina Mudrich, das sie zusammen mit dem britischen Musiker Dave Peabody und Tim Penn als Gast am Piano aufgenommen hat – es geht am 8. März an den Start. Das Duo Mudrich/Peabody hat sich 2014 gesucht und gefunden: Eine Begegnung im Vegesacker „Gewoelbe“ war der Startschuss für eine musikalische Allianz zweier außergewöhnlicher Künstler zwischen Vocals, Guitar und Violin, die beide schon quer durch Europa geführt hat. Was gibt's auf die Ohren? Alten Blues im neuen Gewand, gewürzt mit Innovation und sensiblem Improvisationsgeschick. Alles in allem wild, vielfarbig, voller Leben und absolut hörens-wert. Die Release-Party im „Gewoelbe“ steigt am 24. März um 19 Uhr. Mehr unter www.gewoelbe-vegesack.de

Must have für das gewisse Etwas!

Eine „Levi's“ nur als „Jeans“ zu bezeichnen, wäre klares Understatement. Eine Levi's ist cool, kultig und unterstreicht mit schlichten Waschungen, super Qualität und Passform die Ausstrahlung ihres Trägers oder der Trägerin. Keine Frage: Levi's kann Jeans – in jeder einzelnen stecken 126 Jahre Erfahrung und ein gutes Gespür für Trends.

www.jeansroad-nord.de



Juwelier Eckelt

Ein blaues Wunder...

..ist diese Kette aus Lapislazuli-Steinen, die unser Model beim Fotoshooting getragen hat. Weil sie uns so gut gefällt, zeigen wir sie – kleiner Tipp aus der Redaktion ☺ – noch einmal in voller Schönheit.

www.juwelier-eckelt.de

Lieblingsstücke



Ecoture Boutique



Exklusive Trauringe für einen Ihrer schönsten Momente.

Jetzt im Juweliergeschäft Ihres Vertrauens.

Kollektionen u. a. von August Gerstner, Ruesch, CILOR, Simon & Söhne



Trauringstudio
Sagerstr. 17a · 28757 Bremen
☎ 0421 65 300 929

Fairliebt!



Mode, deren Herstellung nicht unsere Umwelt belastet: Es ist die Zeit gekommen, nur noch solche Lieblingsstücke zu tragen: Alma & Lovis, Lanius uvm. machen es vor! Mehr Inspirationen gibt es unter ecoturebremen auf instagram und facebook und natürlich bei uns!



125

Jahre

ANIEL-STEIN
Span- und Bauvertriebs Dienstleistungen
in BREITENBURG & Umland
KUNSTSTOFF-BAU
EWELENDENBERG MARK
KUNSTSTOFF-BAU

GEWOSIE  Bauvertriebs-Gesellschaft für Bremen-Nord
IHR VERMIETER
Neubau von 26 barrierefreien und energieeffizienten Mietwohnungen

Span- und Bauvertriebs Dienstleistungen
in BREITENBURG & Umland
KUNSTSTOFF-BAU
EWELENDENBERG MARK
KUNSTSTOFF-BAU

Span- und Bauvertriebs Dienstleistungen
in BREITENBURG & Umland
KUNSTSTOFF-BAU
EWELENDENBERG MARK
KUNSTSTOFF-BAU

Wohnungsbaugenossenschaft Bremen-Nord e.G.

GEWOSIE 

Ritterhude



Drei Fragen an ...

Ritterhudes Bürgermeisterin Susanne Geils, die seit fast 13 Jahren die Geschicke der Hamme-Gemeinde in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bremer Norden leitet. Sie lebt in Ritterhude, ist mit dem ehemaligen Fußballbundesliga-Spieler Karl-Heinz Geils verheiratet und hat in ihrer Freizeit viel Spaß mit den fünf Enkelkindern.

Frau Geils, wie sind die Kontakte zu den Kollegen in den Ortsämtern von Burglesum, Vegesack und Blumenthal?

Ich habe zu allen dreien einen guten Draht. Wir treffen uns auf verschiedenen Veranstaltungen und nutzen dann natürlich gerne die Gelegenheit, uns über das eine oder andere Thema auszutauschen. Unter anderem die Neujahrsempfänge, wie sie gerade wieder zum Beginn des neuen Jahres stattgefunden haben, bieten immer eine gute Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. In der letzten andererSeits-Ausgabe ist mir übrigens Peter Nowacks Leidenschaft für das Kochen aufgefallen. Ich habe ihn darauf angesprochen, ein Wort gab das andere und es könnte gut sein, dass ich demnächst zu Gast bei den Nowacks bin. Ich koche selbst sehr gern und dann wäre das auch auf dieser Ebene ein Austausch unter „Fachleuten“.

Gibt es eigentlich gemeinsame „grenzübergreifende“ Projekte oder Aktivitäten?

Etwas Konkretes steht im Moment nicht an. In der Vergangenheit gab es wegen der größeren räumlichen Nähe naturgemäß die meisten Berührungspunkte mit Burglesum, da geht es dann zum Beispiel um eine neue Straßenführung, die sowohl Bremen als auch Ritterhude betrifft. Spannend fand ich es, als ich vor kurzem zu einem Gespräch im Bremer Rathaus war, bei dem es um Gesundheitsthemen ging, und mir sehr deutlich wurde,

wie gut das Klinikum Bremen-Nord aufgestellt ist beziehungsweise welche Spezialisierung im Bereich der Fachdisziplinen sich hier entwickelt hat. Demnächst werde ich Gelegenheit haben, mir das auch einmal direkt vor Ort anzuschauen. Die Menschen in der Region haben mit dem Kreiskrankenhaus Osterholz und dem Klinikum Bremen-Nord „grenzübergreifend“ zwei wirklich hochqualifizierte und spezialisierte medizinische Einrichtungen in ihrer Nähe.



Sie sind gerne mit dem Fahrrad unterwegs – der Bremer Norden lässt sich perfekt auf zwei Rädern erkunden. Trifft man Sie gelegentlich hier?

Ganz bestimmt! Wenn Zeit und Wetter es zulassen, schwinge ich mich aufs Fahrrad und entspanne auf einer Tour, die mich quer durch den traumhaft schönen Knoop Park in Richtung Vegesack führt. Das macht wunderbar den Kopf frei. Knoop Park war außerdem

lange mein Walking-Revier. Auch gemeinsame Radausflüge mit meinem Mann haben meistens Vegesack zum Ziel. Wir mögen den maritimen Stadtteil sehr gerne, die Nähe zum Wasser, den Hafen – und sind regelmäßige Gäste bei Veranstaltungen wie dem Hafenfest. Auch wenn wir mit den Enkelkindern unterwegs sind, ist der Bremer Norden eine gute Anlaufstelle mit vielen Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Ach ja: Lecker essen lässt es sich hier auch. Und wenn's mal an der Zeit mangelt: ein Cappuccino ist immer drin.

Zeitreise in Rosa

Die Unternehmerfamilie Rodiek hat sich über Jahrzehnte hinweg erfolgreich aufgestellt



Seit 30 Jahren Dolce Vita mitten in Ritterhude.

Wer schon mal in diese Rubrik reingelesen hat, weiß, dass wir dabei immer ein Schlaglicht auf die Wirtschaft der jeweiligen Nachbargemeinde werfen. Auch in Ritterhude gibt es Gewerbegebiete mit vielen Angeboten im Bereich Dienstleistung, Handel und Gewerbe. Und doch möchten wir dieses Mal ein kleines Ladengeschäft vorstellen, das sich seit mehr als 30 Jahren im Herzen der Hammegeemeinde behauptet und mit dem Namen Lolli Pop gleich klar macht, dass man hier mehr als nur eine Ahnung von „La dolce vita“ bekommt.

Also rein in den Laden – eine kleine Lichtorgel begrüßt einen mit bunten Lichtreflexen, an der Ecke wackelt ein aufblasbares Einhorn auf etwas unsicheren Beinen und dann, ja dann startet auch schon die Zeitreise in unbeschwerter Kindertage: Auf wenigen Quadratme-

tern, deren optischer Gesamteindruck sich mit „rosa“ zusammenfassen lässt – sogar die urige Registrierkasse wacht in diesem Ton über Scheine und Münzen – finden sich hier unzählige Gläser mit

Köstlichkeiten – Colaschnuller, Liebesperlen, gezuckerte Erdbeeren, grasgrüne Schlümpfe, Zuckerketten in Pastell, und, und, und. Bunte Gummischlangen erinnern an Sommertage am See, wenn man nach ein paar Schwimmzügen die Beine vom Bootssteg baumeln und genüsslich Zentimeter für Zentimeter der zuckrigen Süßigkeit im Mund verschwinden ließ, was den Zähnen manches zumutete, aber der Seele ungemein gut tat.

Daneben hält Sybille Bleke, Gründerin, Inhaberin und kreativer Geist des Unternehmens, Deko- und kleine Geschenkartikel, Witziges und Originelles bereit, vieles davon geht in einer kreativen Verpackung über den Ladentisch, anderes arrangiert sie in Ballons, ihre Spezialität. Bis vor nicht allzu langer Zeit steuerte sie mit ihrem Lollipop-Anhänger – natürlich in Rosa! – auch noch Feste und Märkte an, auf denen die Süßigkeiten an Mann, Frau und Kind gebracht wurden. Überhaupt Mann und Frau: Wer einen Junggesellen- oder gesellinnenabschied plant, findet im Hause Lollipop die berühmte-berühmten Accessoires ebenso wie ein dekoratives Sahnehäubchen für die Hochzeitstorte oder Kleinigkeiten, die eine festliche Tafel verschönern. Um alles, was sich hier auf den Regalen tummelt, zu erfassen, braucht es schon seine Zeit und der kleine Laden entlässt einen schließlich nach unzähligen „Das gibt’s auch noch?!“-Ausrufen wieder in die Wirklichkeit.



Sybille Bleke





Natur-Gut

Wo ein „Ritter“ im Ortsnamen steht, ist in der Regel auch die Burg nicht weit: An der heutigen Peripherie von Ritterhude jedenfalls trifft der Blick auf ein auffallend schönes Gebäude, das Gut der Familie von Rex-Gröning – bis ins 15. Jahrhundert hinein stand hier tatsächlich die Wasserburg der Ritter von der Hude. Später wurde die Anlage von Dr. Georg Gröning – er war im 19. Jahrhundert Ratsherr, Senator und Bürgermeister in Bremen – und seinem Sohn zu einem dreiflügeligen Herrenaus um- bzw. ausgebaut und diente als Sommersitz der Erholung. Der Wassergraben rund um das denkmalgeschützte Gebäude erinnert an mittelalterliche Burgen, deren Bewohner sich damit ihre Feinde vom Leib zu halten versuchten, dem Dammgut verschaffte der Graft einen schiffbaren Zugang zur Hamme. Auch der umgebende Park mit Allee und Obstbaumgarten bekam im Übrigen zur Zeit des beschriebenen Umbaus ein neues Gesicht. Er ist noch heute ein wahres Kleinod und regional bedeutender Landschaftsgarten mit integrierten Weiden, auf der ganzjährig eine bunte Schaffherde grasht.

Wer etwas Geschichte „atmen“ möchte und/oder gerne in Flora und Fauna unterwegs ist: Das Dammgut befindet sich zwar im Privatbesitz, die derzeitige Eigentümerin Dorothea von Rex-Gröning bietet aber Führungen durch den weitläufigen Park und den naturkundlichen sehr interessanten Stoteler Wald an – er gehört ebenfalls in weiten Teilen zum Gut und liegt nur wenige Kilometer davon entfernt in der Nähe der Bundesstraße 6. Termine können unter 04292 - 81 91 86 vereinbart werden.

Jade-Weser-Service Gebäudereinigung

An Smidts Park 40, 28719 Bremen
Tel. 04 21 / 9 59 49 18
Fax 04 21 / 9 59 49 19
info@jade-weser-service.de
www.jade-weser-service.de

28zoll
www.28zoll.de
wir bauen Ihr Rad

Der Fahrradladen
Lesumer Heerstr. 76D
TeleFON 62 088 62



Hermann-Fortmann-Str. 25
28759 Bremen
Telefon (0421) 62 88 92

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
8.00 – 13.00 Uhr

SCHARRINGHAUSEN Delikatessen & Feinkost

→ Familientradition seit 1862 →



OSTERN

Willkommen zum Ostermenue
Am Ostersonntag ab 19 Uhr
4 Gängemenue
mit begleitenden Weinen
69,- € / Person

Anmeldungen unter
0421/662363 oder online



Präsentversand Online Shop
www.scharringhausen.de

Alte Hafenstrasse 15
28757 Bremen Vegesack
Telefon: 0421/662363

Entspannen Sie sich:

Es ist KulturZeit!

Zusammengestellt von Malte Prieser,
Geschäftsführer des Kulturbüros Bremen-Nord

Der Frühling steht vor der Tür!

Mit Blick auf den Sommer geht die heiße Phase für viele Kultureinrichtungen so langsam zu Ende – und eine heiße Phase war das ganz sicher: Gut 200 Kulturveranstaltungen zählten wir seit September für den Bremer Norden. Dank einem generell gestiegenen Interesse, größerer Aufmerksamkeit und einem neuen kulturaffinen Publikum waren viele dieser Veranstaltungen zudem besser besucht als je zuvor. Jetzt steigt die Vorfreude auf die kulturelle Entwicklung auf dem BWK-Gelände oder die sommerlichen Nord-Angebote im Rahmen des Gartenkultur Musikfestivals, um nur einige Open Air Angebote zu nennen.

Mein Tipp: Um nichts zu verpassen, informieren Sie sich frühzeitig. Und noch viel wichtiger – verabreden Sie sich mit Freunden und Familie denn gemeinsam ist das Kulturerlebnis doch doppelt so schön.



Zur Person

Malte Prieser (Jahrgang 1978) studierte Kulturmanagement und -wissenschaft in Bremen und Hannover. Bevor er die Programmplanung und später auch die

Geschäftsführung des Kulturbüro Bremen Nord und somit die Verantwortung für das KITO, den Kulturbahnhof, das Gustav-Heinemann-Bürgerhaus sowie das Overbeck-Museum übernahm, leitete er die Musikredaktion des Prinz Magazins in Bremen, schrieb als freier Autor u.a. für den WESER KURIER und gründete mit der Agentur Kogge Pop eine zentrale Anlaufstelle der norddeutschen Konzertszene. Persönliche konnte er seine musikalische Leidenschaft als Sänger der früher populären Band „Schwarz auf Weiß“ ausleben.

Jazzahed im Bremer Norden
JAZZHEAD CLUBNIGHT
27. April, 17 Uhr,
diverse Locations



Längst ist die Jazzahed Messe ein kulturelles Aushängeschild für Bremen geworden. Sobald es Dank der Clubnight möglich war, auch über den Messestandort hinaus aktiv zu werden, engagierten sich auch Einrichtungen im Norden als Teil dieses weltweit anerkannten Treffpunkts für Jazzliebhaber, Musiker und Kulturschaffende.

In diesem Jahr präsentieren sich mit dem Muddy´s, Kränholm, KITO und Gewölbe gleich vier Bremer Norder Einrichtungen im Rahmen der Clubnight, an der insgesamt 30 Läden mit über 50 Live-Acts teilnehmen. Dabei gilt natürlich wie immer, dass nur einmal Eintritt gezahlt wird, ein VBN Ticket inklusive ist und der Besucher in so unterschiedlichen Spielstätten wie Clubs, Hotels, Museen, Kirchen und Kneipen vom frühen Abend bis in die späte Nacht Jazz in all seinen Facetten erleben kann. Allein im Norden kann man sich in den teilnehmenden Locations mit dem Wiebke Schröder Trio, Céline Rudolph, Aki Rissanen, Y-Otis, Susanna und Matt Chandler gleich von sechs spannenden Gruppen und Künstlern durch eine musikalische Nacht begleiten lassen. Und wem das nicht zusagt, der sollte sich bereits den 25. Mai vormerken: Dann gibt es im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ erneut die Chance weitere wundervolle Einrichtungen der Region auf einem nächtlichen Rundgang zu erkunden.

Wasservergnügen
VEGESACKER
PAPPBOOT-REGATTA
18. Mai, 15.30 Uhr,
Museumshaven



Auch das gehört ganz klar zum Kulturleben des Bremer Nordens. Denn wo sonst hat das Wasser und der Hafen die Menschen über viele Jahre so sehr geprägt wie in Bremen Nord. Wieso also nicht das Beste aus der hiesigen Tradition machen und diese mit einer gehörigen Portion Spaß verknüpfen? Der Vegesacker Pappboot-Regatta und seinen schwimmenden Über- bzw. eher Unterwasser-Vehikeln ist diese Verbindung auf ganz wundervolle Art und Weise gelungen. Ein Spaß für die ganze Familie, der kostenfrei ist und sogar noch Irish Folk Musik live als perfekt passenden Soundtrack bietet. Kreative Seebären und Meerjungfrauen können sich und ihre Pappboote übrigens noch anmelden unter pappboot@mtv-nautilus.de

Fußball-Satire
11FREUNDE
»Saisonrückblick«
21. Mai, 20 Uhr,
Bürgerhaus Vegesack



„Okay, wenn Werder Bremen die Eier hatte, Claudio Pizarro nochmal zurückzuholen, dann müssen wir endlich auch die Eier haben, mit unserem Saisonrückblick in der Hansestadt vorbeizuschauen. Gesagt, gebucht. Vegesack wir kommen!“ Erstmals präsentieren die Macher des kultigen Fußballmagazins 11Freunde ihren ebenso kultigen Saisonrückblick im Bürgerhaus. Natürlich mit tollen Gästen und einem zwinkernden Auge. Und ein kleiner Tipp am Rande: So schnell wie Karten für den Auftritt von Kultfußballer Mario Basler vergriffen waren, sollte man hier schnell zugreifen!

Straßentheater
LA STRADA
»Entdeckt den Bremer Norden«
8. Juni, Maritime Meile
9. & 10. Juni,
BWK Gelände



Nach den ersten erfolgreichen Gehversuchen auf dem BWK Gelände erkundet das beliebte Straßentheater-Festival La Strada den Norden in diesem Jahr noch weiter. Bevor man sich in Blumenthal wieder von Akrobaten und Künstlern verzaubern lassen kann, darf man gespannt sein, was sich kreativen Macher für das Areal am Wasser überlegt haben.

seit über 55 Jahren

Qualität und Frische

Spiekermann's Spezialitäten

vom Wochenmarkt

Ihr Spezialist für

**Wurst- und Schinkenspezialitäten
 – feinsten Aufschnitt –
 Käse und Feinkostsalate**

Auf den Bremer Wochenmärkten in:

Findorff – Vahr – Vegesack
 Hastedt – Arbergen – Blockdiek
 fa.spiekermann@web.de • Tel. 47 87 99 03

Das Second-Hand-Warenhaus für Jedermann!

Österlicher Frühlingmarkt
 am 6. April von 9 – 18 Uhr

alz

MöbellagerNord

- Haushaltsauflösungen
- Abholung / Abbau von Möbeln + Einrichtung

Herm.-Fortmann-Str. 18
 in Vegesack
 Tel. 0421 / 60 50 38
 www.moebellagernord.de
 und

Bistro Mahlzeit
 Tel. 0421/69 84 658

Das etwas andere Einkaufserlebnis – für Möbel, Haushaltsartikel, Geschirr, Gläser, Lampen, Bücher, Elektrokleingeräte, CD's, DVD's, Textilien, Schuhe, Sportgeräte und Zubehör, Deko-Artikel uvm. zu fairen Preisen.

Außerdem finden Sie bei uns individuelle, ausgefallene und handgefertigte „Stücke“ der besonderen Art.

Sie benötigen eine Haushaltsauflösung? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

PERFEKTER UV-SCHUTZ FÜR IHRE AUGEN
 ERHOLT UND AUSGEGLICHEN DURCH DEN DIGITALEN ALLTAG

Sichern Sie sich jetzt einen Termin!

STRATEMEYER
 Brillenglasmanufaktur
 www.stratemeyer.com

Brillenwerkstatt
 Wellbrock & Schmidt
 Bremerhavener Heerstr. 14, 28717 Bremen, Tel. 0421 635353
 www.brillenwerkstatt-bremen.de
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Mi. + Sa. 9 – 13 Uhr

über 25 Jahre Brillenwerkstatt

Förderverein Stadtgarten Vegesack e.V.

Was wäre wenn, Herr Dornstedt?



Vegesacks Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt an der Stele, die an den Gründer des Stadtgartens erinnert.

Der Förderverein Stadtgarten Vegesack e.V. sorgt seit 90 Jahren dafür, dass das grüne Fleckchen Erde am Weserufer ein kleines Paradies ist und bleibt. Als Keimzelle von Vegesacks grüner Lunge gilt dabei jener Garten voller seltener Pflanzen, den der Arzt und Botaniker Albrecht Wilhelm Roth bereits Ende des 18./Anfang des 19. Jahrhunderts angelegt hatte. Was würde ihm wohl durch den Kopf gehen, wenn er heute einen Blick auf seine einstige Schöpfung werfen könnte? Wir haben den Vorsitzenden des Fördervereins, Vegesacks Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt gebeten, ein bisschen zu spekulieren:

„Ich bin sicher, Albrecht Roth würde den heutigen Stadtgarten nicht mehr wiedererkennen. Aber ich bin auch sicher, er hätte seine Freude daran. Es würde ihm gefallen, dass „seine“ Parkanlage von den Mitarbeitern des Umweltbetriebes gehegt und gepflegt wird, als wäre es ihr eigener Garten. Es wäre ihm eine Freude, dass erholungs-suchende Vegesacker und Besucher von „umzu“ hier, in unmittelbarer Nähe zur Weser, Natur, Vielfalt und Ruhe genie-

ßen, und so ganz nebenher auch noch „Schiffe gucken“, die auf dem Weg in Richtung Meer sind.

Und Roth würde sich darüber freuen, dass es den Förderverein Stadtgarten Vegesack gibt, der sich dem Erhalt und der Weiterentwicklung dieses Kleinods verschrieben hat, da wäre er sicher mit im Team. Die Position des Vorsitzenden allerdings wäre nicht vakant: Traditionell steht seit Bürgermeister Wittgenstein der jeweilige Bürgermeister beziehungsweise heute Ortsamtsleiter an der Spitze des Vereins. Ich könnte mir jedoch sehr gut vorstellen, dass Roth mit großer Freude und viel Engagement im Arbeitsausschuss mitarbeiten würde. Eine botanische Beratung der Vereinsmitglieder mit Vorschlägen für Nach- oder Neupflanzungen zum Beispiel, seine Meinung zu einer Erweiterung der Beschilderung der Bäume und Gehölze im Garten oder eine Funktion als Bindeglied zu den Fachleuten beim Umweltbetrieb Bremen – für solche und ähnliche Aufgaben würde ich mir auch heute noch Albrecht Wilhelm Roth an meine Seite wünschen. Und: Der Förderverein feiert in kommenden Jahr

seinen 90. Geburtstag. Wir würdigen diesen Anlass mit der Herausgabe eines lebendigen, modernen und interaktiven Buchs über den Stadtgarten. Da hätte Roth garantiert zur Feder gegriffen, um Spannendes von den Anfängen des Vegesacker Stadtgartens zu berichten.“

Der Förderverein Stadtgarten Vegesack e.V. sucht noch engagierte Mitglieder. Wer mag, kommt einfach vorbei: Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 14. Mai 2019, 19:00 Uhr in der Strandlust Vegesack statt. Unverbindlich informieren kann man sich auch unter Tel. 0421-361 72 15. **Sie können** eine persönliche Geschichte erzählen, die in Verbindung zum Stadtgarten steht? Schreiben Sie Ihre Erlebnisse für unser Jubiläumsbuch auf! Senden Sie Ihre Zeilen an andererseits@artischocke-bremen.de, der Text sollte nicht mehr als eine halbe DIN-A4-Seite, 1 ½-zeilig beschrieben, umfassen – Kontaktdaten nicht vergessen!
www.stadtgarten-vegesack.de

Neues aus dem Wohnzimmer

Dagmar Thalau über Frühlings-Trends für Zuhause, flexible Möbelstücke und das „Kissen-wechsel-dich“ der Italiener



Sonnig, warm und endlich mal wieder ein laues Lüftchen – kurz gesagt: Frühling. Keine andere Jahreszeit steht so für Aufbruch, Veränderung und Erneuerung und davon profitieren oft auch die eigenen vier Wände. Renovierung geplant und noch keine Idee, in welche Richtung das Ganze gehen soll? Vielleicht kann Dagmar Thalau weiterhelfen. Als Inhaberin einer PR-Agentur im Ortsteil St. Magnus ist sie seit vielen Jahren für Kunden aus dem Bereich „Living und Interieur“ unterwegs und nah dran an Trends und Tendenzen – hier sagt sie, was Sache ist:

„Grundsätzlich sind Wohntrends eine Antwort auf die Bedürfnisse der Menschen und somit auch ein Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung. Einen Arbeitsplatz zum Beispiel hat man heute meist nicht mehr für die Ewigkeit, oft sind während des Berufslebens einige Umzüge erforderlich. In der Folge ist ein größeres Angebot an Möbeln entstanden, die für das mobile, flexible Wohnen stehen. Da Wohnraum teuer ist, werden auch die Wohneinheiten kleiner, große Einbauschränke etwa sind nicht mehr aktuell. Möbel sind insgesamt kleiner und es ist einfacher, sie in eine andere Wohnung mitzunehmen.“



Die Einrichtungsmessen zeigen aktuell gleich drei große Wohntrends: das größte Revival der Tapete seit den 1970er Jahren, die Farbe Koralle und Marmoroptiken. Die Tapeten sind schön bunt und haben große Muster, hauptsächlich üppige Blumenornamente. Als Trendsetter haben im letzten Jahr schon einige Restaurants und Hotels diese Wanddeko

schon mutig eingesetzt, jetzt ist sie auch im privaten Bereich angekommen.

Marmoroptik in verschiedenen Facetten gab ebenfalls schon in früheren Zeiten – aktuell zeigt sie sich wieder in Küche und Bad, aber auch im Ess- und Wohnzimmerbereich. Heute wird aber meist kein echter, schwerer Stein mehr verwendet.

Mein Tipp, wie man mit wenig Aufwand frischen Wind ins Zuhause bringt: Deko, Accessoires und Kissen verwandeln je nach Jahreszeit und Laune schnell die Optik. In Italien ist es sogar üblich, im Sommer andere Vorhänge und Kissen zu verwenden als im Winter, abgestimmt auf die veränderten Lichtverhältnisse – das lässt sich auch in unseren Breitengraden prima umsetzen. Ich persönlich setze in unserem Zuhause nicht nur mit Accessoires Akzente, sondern immer auch mit frischen Blumen.“



Absolut trendy: Große Tapetenmuster. Im vergangenen Jahr schon in einigen Hotels und Restaurants zu bewundern, haben sich die hauptsächlich floralen Motive auch im privaten Bereich durchgesetzt.

KunstGeschichten

Kolumne von Bärbel Kock

Wenn ich Menschen treffe, die mich nicht kennen, taucht irgendwann im Laufe des Gesprächs die Frage auf: „Kann man denn von der Kunst leben?“

Sicher sind den Fragestellern die Namen berühmter Künstler wie Gerhard Richter, Markus Lüpertz, Georg Baselitz oder Joseph Beuys bekannt. Dass diese sich mit ihrer Kunst hervorgetan haben und mehr als gut davon leben können oder konnten, ist ihnen auch klar.

Aber es spukt in den Köpfen vieler Menschen das Vorurteil vom armen Künstler herum, der seine Zeit selbst einteilen kann, wüste Orgien feiert, wenig arbeitet und somit arm wie eine Kirchenmaus bleibt.

Wenn ich dann erkläre, was ich alles unternehme, um

meinen Lebensunterhalt zu verdienen, sind sie oft total erstaunt. Den meisten bildenden Künstlern ist es eben nicht vergönnt, nur vom Bilderverkauf zu leben. Dafür können sie aber bestimmen, was sie gestalten oder welche Aufträge sie übernehmen. Sie sind also „freischaffend“.

Das ist sogar in unserer Gesetzgebung festgehalten. Der Art. 5 Absatz 3 unseres Grundgesetzes schützt die Freiheit von Lehre, Wissenschaft und Kunst. Hierbei handelt es sich um bestimmte Ausdrucksweisen, die als besonders schutzwürdig angesehen werden. Dies ist den meisten Künstlern auch mehr wert als das „viele Geld“. Ganz nebenbei erarbeiten sie sich damit ihr Honorar, während andere diese Kreativität als



Bärbel Kock

Bärbel Kock ist freischaffende Künstlerin mit einem Atelier im Bremer Norden. Sie engagiert sich mit großem Elan, das Leben der Vegesacker etwas

bunter zu gestalten. Mit Malworkshops zum Frauentag oder der Feriennalaktion „Vege-sack ist toll“ begeistert sie Alt und Jung. Und die von ihr organisierte Ausstellung KunstHerbst zieht jedes Jahr Künstler aus ganz Europa nach Bremen-Nord.

ihr Hobby ansehen. Und... sie leben ihre Ziele, Interessen und Ausdrucksformen in den Kunstwerken voll aus, ohne dass ihnen jemand in ihre Ideen „hineinfunkt“ oder sie verbietet, wie in der Vergangenheit geschehen. Selbst politisch oder sozialkritisch brisante Themen können heute aufgegriffen werden, um auf Mängel hinzuweisen.

Ich denke auch, dass Künstler eine Aufgabe haben: Nicht nur unsere Räume und

kleine Welt zu verschönern, zu dekorieren, nein auch, um auf diesem Weg zum Philosophieren und zum Nachdenken anzuregen.

Aber: man muss „seine Beine in die Hand“ nehmen, damit auch diese Ziele erreicht werden.

Abschließend möchte ich antworten: „Ja, man kann mit Freude von der Kunst leben.“

Ich selbst könnte mir keinen schöneren Beruf vorstellen.“

Denken Sie an Ihre Bestellung zu Ostern!



Fleischerei Pohl

Mittagstisch auf Rädern

Georg-Gleistein-Straße 47 • 28757 Bremen
Telefon 0421/66 74 72 • www.fleischerei-pohl.de

Genießen Sie Ostern bei uns!



OLYMPIA restaurant seit 1977

Erleben Sie ein paar Stunden wie in Griechenland und genießen Sie unsere mediterranen Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Reservieren Sie sich jetzt ihren Platz.

Friedrich-Humbert-Str. 151 - 28759 Bremen - Telefon: 0421 / 627889 - www.olympia-bremen.de



MACHANDEL



IHRE FREUNDLICHE APOTHEKE

Machandel Apotheke • Julia Siedenhaus
Dobbheide 52 • 28755 Bremen • 0421-65 33 77

WINTER



Ans Leben erinnern

BESTATTUNGSHAUS BREMEN NORD

Bestattungen · Trauerfloristik · Grabmale · Grabpflege

... alles aus einer Hand

www.bestattungshaus-bremennord.de



Freude über das Ergebnis der Aktion für den guten Zweck: Bobrink-Filialeiterin Christiane Smidt (li.) und Ulrike Bänsch, Pastorin der evangelisch reformierten Kirchengemeinde Aumund und Vorsitzende der Obi.

Umwelt ist auch der Mensch von nebenan

Warum das Autohaus Bobrink nicht nur Premiumfahrzeuge und Technik im Blick hat

Wenn ein Autohaus von sich sagt, dass es für die Umwelt sorgt – dann denkt man vielleicht an Werkstätten mit modernem Gerät für die Entsorgung von verunreinigtem Wasser oder Behälter für passgenaues Recycling und die Verwertung von Abfällen aus Metall, Papier & Co.

Aber wer denkt dabei an Hunger, an Wärme für frierende Menschen, an Hilfe für Obdachlose?

Wir, das Team der Bobrink-Gruppe, machen genau das: Regelmäßig, immer wenn wir im Rahmen unserer Veranstaltungen für das leibliche Wohl unserer Kunden sorgen, verbinden wir

dies mit einer Spendenaktion. Anlässlich des BMW-Jahresstarts am 19. Januar dieses Jahres zum Beispiel haben wir in unseren Bremer Häusern 770 Euro für die Obdachloseninitiative der Nordbremmer Kirchen (Obi), gesammelt, weil wir es als unsere Aufgabe sehen, denen zu helfen, die vom Leben nicht so reich beschenkt wurden. Die „Obi“ als Initiative von ehrenamtlichen Helfern sorgt dafür, dass in der Methodistenkirche in Vegesack jeden Sonntag an die bedürftigen Gäste ein warmes Mittagessen ausgegeben wird – für viele die einzige warme Mahlzeit in der Woche und zudem der einzige Ort, an dem sie sich willkommen

fühlen können. Die Obi finanziert Raummiete und Essen rein aus Geld- und Sachspenden.

Verantwortung für die Umwelt ist für uns also nicht nur ein automobiles Thema, sondern viel mehr.

Ja, wir stehen für Premiumautomobile, die höchste Energieeffizienzstandards erfüllen, und modernste Vernetzung auf vier Rädern; wir wollen aber auch auf anderen Wegen für die Menschen in unserer Nachbarschaft da sein und die Region nicht nur wirtschaftlich stärken. Machen Sie mit, besuchen Sie auch unsere Veranstaltungen – gemeinsam sind wir noch stärker!



TEIG & ZEUG

 PIZZA, BURGER & MEHR

DEIN LIEFERDIENST
 IN BREMEN-NORD
 TEL. 0421 - 600 71 00
 WWW.TEIGUNDZEUG.DE

Wir liefern das gute Zeug!
 Guten Appetit

10 JAHRE
 100% VOLLSTÄNDIGES ANBIETER

GELATERIA ITALIANA CAFFÈ

Miotto

Wir wünschen frohe Ostern!

 28757 BREMEN-VEGESACK
 Gerhard-Rohlf's-Str. 7-8
 Tel. 662693
 Montags Ruhetag

Kalkhoff Agattu 1.B Move

 Das Kalkhoff Agattu 1.B Move ist ausgestattet mit einem 250W Bosch Motor mit leistungstarkem 400Wh Bosch PowerPack Li-Ion Akku, einer SR Suntour CR-8V Federgabel und einer 7-G Shimano Nexus Nabenschaltung mit Rücktritt



 1.899,00

atlasgrey matt



 Si ZEG
 Zweirad-Experten-Gruppe

a+o Meyer KG

Blumenthal · Mühlenstraße 78 · Telefon 60 15 06
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 und 14.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



Wohin rollt der Einkaufswagen?

Der Lebensmittel-Einzelhandel liefert alles, was der Mensch so braucht, um gut durch den Tag zu kommen. Man findet dort heute allerdings weitaus mehr als Zucker und Mehl, Obst und Gemüse. Die Ansprüche ans Sortiment sind gestiegen, das Lebensgefühl insgesamt hat sich digital transformiert und auch die Notwendigkeit des Umweltschut-

zes stellt ganz neue Anforderungen. Um am Markt bestehen zu können, braucht es den Finger am Puls der Zeit und ein Ohr für die Wünsche der Kunden. Wir haben Frank Damerow und Raimund Mecke, beide als Inhaber eines EDEKA-Marktes in Aumund beziehungsweise Blumenthal Experten für diese Themen, gebeten, uns auf den neuesten Stand zu bringen.



Erfahren in Sachen Lebensmittel: Raimund Mecke (li.) und Frank Damerow fachsimpeln im EDEKA Markt in Aumund.

Herr Damerow, Herr Mecke, Sie stehen beide an der Spitze eines EDEKA-Marktes. Wie könnte man die Trends und Tendenzen in punkto Lebensmittel aktuell zusammenfassen?

Frank Damerow: Lebensmittel und die Menschen, die dahinter stehen, sind wichtiger geworden. Es interessiert die Kunden, wo die Ware herkommt und wie sie produziert wird.

Raimund Mecke: Das kann ich bestätigen. Der Bio-Trend ist ungebrochen. Auch der steigende Verzicht auf Zucker und weniger Fleisch aus Massentierhaltung ist spürbar. Studien belegen übrigens, dass sich Trends nach rund fünf bis sieben Jahren überdauern haben. Beim Bio-Trend ist das jedoch nicht der Fall.

Hat sich das Konsum- und Einkaufsverhalten in den letzten Jahren verändert und, wenn ja, wie reagieren Sie darauf?

R.M.: Die Verbraucher entscheiden sich verstärkt für kleinere Einheiten und gehen häufiger einkaufen, Frische spielt eine große Rolle. Ein Grund ist aber sicher auch der rasche Zuwachs an Single-Haushalten. Gefragt ist auch Convenience-Food, das sind Gerichte, die zum Teil schon fertig sind und mit wenig Aufwand zubereitet werden können. Ein gutes Beispiel ist unsere Salatbar. Hier kann der Kunde seine Favoriten selbst auswählen und zuhause noch etwas verfeinern.

F.D.: Die Menschen machen sich auch immer mehr Gedanken zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Unsere rastlose Gesellschaft mit den jahrelangen Anforderungen, möglichst wenig für Lebensmittel auszugeben, stellt uns jetzt vor die Aufgabe, die Uhr zurückzudrehen – zum Beispiel bei Verpackungen. Trotzdem soll es eine große Auswahl geben und möglichst billig sein. Es wird mehr Bio gekauft und es gibt immer mehr Vegetarier und Veganer. Die Stars aller Abteilungen sind regionale Produkte und solche, die wir selbst herstellen.

Inwieweit spüren Sie den Trend zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Bioprodukten & Co.?

F.D.: wir verspüren einen steigenden Trend zu Mehrwegboxen und Mehrwegsystemen für Glas bei den Getränken. Insgesamt geht alles in Richtung Müllvermeidung.

R.M.: Der Kunde fordert entsprechende Maßnahmen von uns. So bieten wir auch die Möglichkeit, mit Mehrwegboxen statt Plastikverpackungen einzukaufen. Viele bringen ihre Mehrwegboxen von zuhause mit und lassen sie sich dann an der Wurst- oder Käsetheke befüllen. In unserem Obst- und Gemüse-Bereich gibt es mehrfach nutzbare Netze zum Kaufen. Seit zehn Jahren ist EDEKA Partner von WWF, das treibt uns an, umweltfreundlich und nachhaltig zu agieren. Unseren Markt zum Beispiel versorgen wir mit Erdwärme. Auch das ist ein nachhaltiger Beitrag. Ziel ist es, in den nächsten Jahren den CO₂-Ausstoß um 30 Prozent zu senken.



Ohrring Silber Vergoldet mit einem Hydrothermal Quartz



Diese Tolle Kurzgeschichte erhalten unsere Kunden beim Kauf ihrer Trauringe aus unserem Hause.



Unsere Geschenkidee zur Geburt oder zur Taufe, jetzt NEU bei uns



Schöne Dekoideen, ab jetzt bei uns käuflich zu erwerben



Weltkarten Colliers in Gold und Silber erhältlich

ECKELT

UHREN & SCHMUCK
GERHARD-ROHLFS-STR. 74
www.juwelier-eckelt.de



Stichwort Erlebniseinkauf: Was muss man Kunden heute bieten, damit sie sich wohlfühlen und wiederkommen?

R.M.: Damit Kunden dauerhaft einem Markt treu bleiben, muss das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen. Wir präsentieren unsere Produkte und die Auswahl im Markt und sorgen für qualifizierte Mitarbeiter, so dass der Kunde sich wohlfühlt. Wir lieben ja Lebensmittel!

F.D.: Genau: Gute Laune sehe ich als Wohlfühlfaktor Nummer 1! Das Wichtigste dabei sind die Mitarbeiter und die gute Laune im Team, denn das überträgt sich auf die Kunden. Den besten Umsatz-Effekt stellen wir übrigens in unserem Brotladen und in der Blumenabteilung fest. Wir haben in die Ladengestaltung investiert, das Sortiment erweitert und qualitativ verbessert, das Personal wurde um drei zusätzliche Mitarbeiter aufgestockt. In diesem Bereich konnten wir die Kundenzahl um ein Drittel steigern.

Welche Rolle spielen Non-food-Produkte?

F.D.: Non-Food (Anm.: Produkte außerhalb des Lebensmittelbereichs) spielt bei uns eine eher untergeordnete Rolle. Wir haben uns als Frischespezialisten positioniert.

R.M.: Sie ergänzen unser Sortiment. Wir konzentrieren uns auf Produkte, die zu Lebensmitteln passen, zum Beispiel Haushaltsartikel oder die kleinen Helfer im Haushalt. Grundsätzlich merken auch bei vereinzelt Sortimenten wie CDs, Bücher und Elektroartikel den Trend zum Online-Einkauf.

Bitte vervollständigen Sie den Satz: EDEKA ist....

F.D.: Tatsächlich Liebe und Leidenschaft für Lebensmittel!

R.M.: der supergeilste Einzelhändler!

Frank Damerow

Frank Damerow ist seit 2014 Inhaber des 2010 als aktiv-Markt gegründeten EDEKA-Marktes in Aumund und führt das Unternehmen gemeinsam mit 100 Mitarbeitern. Er ist seit 34 Jahren im Lebensmitteleinzelhandel unterwegs und startete seine Laufbahn mit einer Ausbildung im ehemaligen „Comet-Markt“ in der Georg-Gleistein-Straße, danach folgte eine Weiterbildung zum Handelsfachwirt. Bevor es in die Selbständigkeit ging, war er als Personal- und Bezirksleiter für alle aktiv-Discountmärkte zuständig.

Raimund Mecke

Raimund Mecke ist seit 1. März Inhaber des EDEKA-Centers in Blumenthal und führt das Unternehmen gemeinsam mit 107 Mitarbeitern. Am Beginn seiner Laufbahn stand eine kaufmännische Ausbildung, dann folgten verschiedene Fortbildungen wie der Handelsfachwirt, ein BWL-Studium und später Positionen im Vertrieb verschiedener Unternehmen. Zuletzt war er Mitglied der Edekamarkt-Geschäftsführung verantwortlich für den Vertrieb, bevor er sich mit der Übernahme des EDEKA Centers Blumenthal für die Selbständigkeit entschied.

Griechischer Geschmack

mit natürlichen
traditionellen Zutaten



Lammkeule aus dem Ofen (FÜR 4-5 PERSONEN)

- 1 Lammhaxe (etwa 1,5-2 kg)
- Saft von 1 Zitrone
- Salz
- Pfeffer, frisch gemahlen
- 2-3 Knoblauchzehen
- 1 kg Kartoffeln (festkochend)
- 125 g Butter

1. Von der Lammkeule das Fett bis auf eine hauchdünne Schicht abschneiden. Dann die Lammkeule gründlich abspülen und mit Küchenpapier trockentupfen. Die Lammkeule mit ein wenig Zitronensaft, Salz und Pfeffer von allen Seiten einreiben.
2. Die Knoblauchzehen schälen und in Stifte schneiden. Mit einem spitzen Messer kleine Einschnitte im Fleisch der Lammkeule machen und die Knoblauchstifte hineinsetzen.
3. Backofen auf 180° vorheizen.
4. Lammkeule in die Fettpfanne des Backofens legen.
5. Kartoffeln schälen (große vierteln, kleine halbieren) und um die

- Lammkeule herum legen. Mit Salz und Pfeffer verfeinern und mit dem restlichen Zitronensaft beträufeln.
6. Die Butter in einem kleinen Topf zerlassen und über die Lammkeule und die Kartoffeln gießen, dazu noch 1 Tasse heißes Wasser in die Fettpfanne geben.
7. Die Lammkeule und die Kartoffeln etwas 1 Stunde garen. Zwischendurch öfters mit der Flüssigkeit aus der Fettpfanne begießen und nach Bedarf noch mehr Wasser dazugeben. Dann die Lammkeule und die Kartoffeln umdrehen und in etwa 1 weiteren Stunde fertig garen. Dazu passen grünes Bohnengemüse und ein griechischer Rotwein.

Perfekt unterstützt beim Eigentumswechsel

Von der Bewertung bis zum Kaufabschluss und darüber hinaus:
Intensive Kundenbegleitung gehört zur Philosophie von Purnhagen Immobilien

Das Domizil von
Purnhagen Immobilien
Am Rabenfeld



Nicht nur beruflich, sondern auch privat ist das Team von Purnhagen-Immobilien im Bremer Norden verwurzelt. Hier kennen wir uns aus. Wir kennen die Region und den hiesigen Immobilienmarkt und beobachten täglich seine Entwicklung. Dabei ist auch eine deutlich gestiegene Wahrnehmung Bremen-Nords bei den Kaufinteressenten aus den innerstädtischen Stadtteilen zu bemerken.

Gerade in einer Zeit großer Nachfrage und steigender Preise ist es von großer Bedeutung, dass eine zu verkaufende Immobilie marktgerecht bewertet wird. Die momentane Marktsituation, angeheizt von hoher Nachfrage bei gleichzeitig niedrigem Zinsniveau, drängt den Kaufinteressenten häufig zu schnellen Entscheidungen. Da ist es gut zu wissen, dass eine qualifizierte Wertermittlung durchgeführt wurde.

Fundament jeder Bewertung ist dabei unsere Kompetenz, gewachsen aus langjähriger Erfahrung am hiesigen Immobilienmarkt. Außerdem ziehen wir die Werte aus der aktuellen Bodenrichtwertkarte und des Grundstücksmarktberichts des Gutachterausschusses zu Rate.

Eine Objektbegehung zusammen mit dem Eigentümer ist immer der erste Schritt bei der Neuaufnahme eines Kaufobjekts. Der zu ermittelnde Wert orientiert sich dabei an Faktoren wie Lage, Größe und Zustand der Immobilie. Zudem werden Mängel, die bei der Inaugenscheinnahme erkennbar sind, berücksichtigt. Eine Grundbucheinsicht ist unerlässlich. Die verschiedenen Abteilungen geben Aufschluss über Eigentumsverhältnisse, die genaue Grundstücksgröße sowie über evtl. eingetragene Rechte Dritter, wie z.B.

Wegerechte, Leitungs- oder Wohnrechte. Auch kann eine Einsicht in das Baulastenverzeichnis erforderlich sein.

Insbesondere der Kauf einer Eigentumswohnung birgt viele Besonderheiten. Was genau zum Umfang des Wohnungseigentums gehört, welche Nutzung erlaubt ist und wie unterschiedliche Kosten verteilt werden, ergibt sich unter anderem aus der Teilungserklärung. Hausgeldabrechnungen und Protokolle müssen geprüft werden. Diese Aspekte zu berücksichtigen ist unerlässlich.

Der so ermittelte Sachwert entspricht jedoch nicht zwingend dem Verkehrswert. Dieser Wert ist letztlich der Entscheidende und ist, unterstützt durch das genannte Maß an Kompetenz und Erfahrung, zu ermitteln. Auf dieser Basis sprechen wir eine Empfehlung hinsichtlich eines marktgerechten Verkaufspreises aus und geben Verkäufer und Käufer die Sicherheit, zum richtigen Preis veräußert, beziehungsweise erworben zu haben.

Wenn Grundrisse neu gezeichnet sind, Flurkarte und der Energieausweis vorliegen, wird das Exposé erstellt, das neue Objekt annonciert und online gestellt – der Vertrieb beginnt. Jede Objektbesichtigung erfolgt nach vorheriger Terminabsprache und wird durch Purnhagen-Immobilien begleitet.

Wenn Verkäufer und Käufer zusammengeführt sind, wird nach Vorlage einer Finanzierungsbestätigung der notarielle Kaufvertrag vorbereitet. Nachdem alle Parteien den Entwurf des Kaufvertrags geprüft haben, wird ein Termin zur Unterzeichnung vereinbart. Dieser Termin wird in der Regel durch unser Büro begleitet und bildet den offiziellen Abschluss unserer Arbeit.

Unser Servicegedanke geht aber weiter – selbstverständlich stehen wir unseren Kunden, Käufern wie Verkäufern, auch über den Abschluss des Kaufvertrages hinaus, mit Rat und Tat zur Seite.

125 Jahre Nordbremer Wohnungsbaugeschichte

Interview mit GEWOSIE-Vorstand
Gabriele Hoppen

Am 8. Mai feiert die GEWOSIE ihr 125-jähriges Bestehen. Ihre Wohnanlagen prägen viele Straßenzüge in Bremen-Nord. Durch ihre groß angelegten Modernisierungsvorhaben und Neubaumaßnahmen hat die Genossenschaft in den letzten Jahren maßgeblich zur Aufwertung der lokalen Quartiere beigetragen und damit gleichzeitig ihre Marktposition und ihr Image im Wettbewerb stärken können. Mit über 4.000 Wohnungen und rund 7.000 Mitgliedern ist das Unternehmen Marktführer in Bremen-Nord.

Anlässlich des Jubiläums haben wir mit GEWOSIE-Vorstand Gabriele Hoppen ein Interview geführt.



Frau Hoppen, 125 Jahre GEWOSIE Wohnungsbaugenossenschaft. Was bedeutet Ihnen das ganz persönlich?

Gabriele Hoppen: Für mich persönlich war und ist es wichtig, die Wohnbedürfnisse unserer Mieter von heute, aber auch von morgen zu erkennen und unseren Wohnungsbestand dementsprechend anzupassen. Sicherlich können wir nicht immer jedem einzelnen Wunsch gerecht werden, für die gesamte Mieterschaft haben wir jedoch vieles umgesetzt. Die GEWOSIE hat in den letzten 30 Jahren mein Leben geprägt und ich bin stolz darauf, dass ich bei der Umsetzung vieler Projekte mitwirken durfte.

Von welcher Philosophie gingen die Gründungsväter damals aus und wird diese auch heute noch gelebt?

Durch die Ansiedlung des Bremer Vulkan und der Bremer Wollkämmerei Ende des 19. Jahrhunderts wurden viele Arbeitsplätze geschaffen. Wohnraum war knapp, die Nachfrage entsprechend groß und das führte zu einem Anstieg der Mietpreise. Es war der damalige Landrat Paul Berthold, der nach einer Lösung suchte und den Genossenschaftsgedanken - sozial verantwortbaren Wohnraum zu fairen Konditionen zu schaffen - 1894 auf den Weg brachte. Gemeinsam mit zwei Mitstreitern gründete er den Bau- und Sparverein Blumenthal, der später in die GEWOSIE übergegangen ist. An der Philosophie der Genossenschaft hat sich bis heute nichts geändert.



Burg-Apotheke
Hermann Egeling
Burger Heerstraße 25
28719 Bremen
Tel. 04 21-6441030
Fax 0421-6441494
info@burg-apotheke-egeling.de



BonApart

...alles für ein schönes Zuhause!

Frisch, verspielt und zeitlos präsentieren sich die Kantenhocker. Die liebevoll gestalteten Figuren verschönern Innen- und Außenbereiche. Sie sind aus wetterfesten und UV beständigem Polyresin und gibt es in verschiedenen Modellen und Größen.

www.bonapart-bremen.de

Wie ging es in den folgenden Jahren weiter?

Der Neubau wurde kontinuierlich vorangetrieben. In den 60er Jahren entstanden große Wohngebiete in der Vorberger und Lehmhorster Straße. Trotz dieser Maßnahmen konnte der Bedarf bei Weitem nicht gedeckt werden. Mit der Zeit stiegen die Ansprüche der Mieter, aber auch bei den Häusertypen gab es Veränderungen. Bestes Beispiel dafür ist der Bau von Hochhäusern.

Als sich die Tore der Bremer Wollkämmerei und des Bremer Vulkan für immer schlossen, entwickelte sich ein Überhang an Wohnungen und es entstanden Leerstände. Auch damit musste die Genossenschaft umgehen. Inzwischen ist Wohnraum wieder knapp und die Nachfrage groß.

Ihr beruflicher Werdegang bei der GEWOSIE begann 1989. Wenn Sie zurück blicken. Was waren die großen Meilensteine in dieser Zeit?

Ich kann mich noch sehr gut an meine ersten Wochen als Sachbearbeiterin in der technischen Abteilung erinnern. Alle Reparaturen und Mieterwünsche hinsichtlich der Wohnungen liefen bei uns auf und mussten bewältigt werden. Später wurde die Abteilung durch Wohnungsabnahmen und -übergaben sowie Wohnungsbesichtigungen ergänzt. Immer wieder haben wir am Wohnungsstandard gefeilt und kamen zu dem Ergebnis, dass auch aufgrund des Alters oft eine komplette Wohnungsinstandsetzung erforderlich war. Später wurde ich Abteilungsleiterin, zuerst für den technischen und dann für den gesamten Bereich der Hausbewirtschaftung. 2003 legte die GEWOSIE ein groß angelegtes Modernisierungsprogramm auf, 2018 war fast der gesamte Wohnungsbestand modernisiert beziehungsweise saniert. 2009 fiel dann der Startschuss für umfangreiche Neubauvorhaben, wobei die energiesparende Bauweise als Standard umgesetzt wurde. Ein ganz persönlicher Meilenstein war für mich 2011, als ich vom Aufsichtsrat zum Vorstand bestellt wurde.

Wenn Sie Landrat Berthold, den Gründungsvater der Genossenschaft eine Frage stellen könnten, welche wäre das?

Das ist eine schwierige Frage. Darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht. Ich glaube, ich würde ihm lieber meine Bewunderung aussprechen, dass er zum damaligen Zeitpunkt die Not der Menschen erkannt und alles dafür getan hat, um Abhilfe zu schaffen.

Was wünschen Sie der GEWOSIE für die Zukunft?

Nur alles Gute! Dass die Genossenschaft sich weiterhin so positiv entwickelt, wie in den vergangenen 125 Jahren. Das nächste Jubiläum wird das 150-jährige sein und ich hoffe, dass die GEWOSIE auch dann noch voller Stolz zurückblicken und sagen kann, die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben.



Herren-Aktion
 vom 16.04. bis 27.04.2019:
 Waschen, Schneiden,
 Fönen & Kopfmassage
 für nur 22 €
 statt 26 €

Salon Paulsberg
 Die neue Generation
 Stedinger Straße 7, 27809 Lemwerder
 Tel.: 0421/67 92 92

Wir freuen uns auf Sie!
 Dienstag – Donnerstag 8.30 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Partycki's Autoshop
 Gewerbekamp 10
 28790 Schwanewede-Beckedorf
 04 21 / 65 11 77

*Ihre Top-Adresse in
 Blumenthal!*

**G Coiffeur
 GRANDE**
 Inh. Sabine Grande-Rehm
 Weserstrandstraße 1
 28779 Bremen
 Telefon 0421/6001 03
 www.friseur-grande.de

p u r n h a g e n
i m m o b i l i e n

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und
nutzen Sie den Service einer
kostenlosen und unverbindlichen Bewertung
Ihrer Immobilie bei Verkaufsabsicht!

PERSÖNLICH • ERFAHREN • INHABERGEFÜHRT

purnhagen-immobilien

Am Rabenfeld 4
28757 Bremen

T 0421. 66 47 00

info@purnhagen-immobilien.de
www.purnhagen-immobilien.de

